

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜR'S ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL



CASTELFEDER QUO VADIS? Das Biotop und der neue Radweg

- >> EPPAN IM OKTOBERFEST-FIEBER
- >> DER FC BAYERN FANCLUB AUF HÖHENFLUG
- >> IM GESPRÄCH MIT SENATOR MANFRED SCHULLIAN

SPEZIAL >> Sport & Freizeit

Frühjahr – die Zeit der Veränderung. Nutzen Sie jetzt die günstigen Preise, Zinsen und Förderungen!



Freiheit – Aussicht- Ruhe genießen!
Nähe Montan: Baugrundstück für 2-Familienvilla in herrlicher Panoramalage, ruhig und sonnig gelegen, mit insgesamt 1.200 m³.



Tramin: Sonnig und ruhig gelegene Dreizimmerwohnung mit eingerichteter Kochnische, 2 Bädern, Südterrasse und Balkon, Keller, Klimahaus C, € 250.000.- ev. Garagen.



Auer: Zentral gelegene Dreizimmerwohnung mit darüberliegendem Mansardenraum, autonomer Eingang, auch als Investition geeignet, Energiekl. G.

DES WEITEREN VERKAUFEN WIR:

WOHNUNGEN:
Auer: Neues Bauvorhaben in exklusiver Lage – Klimahaus A - planen Sie Ihr neues Zuhause mit! Erste Vormerkungen. Verschiedene neue und neuwertige Dreizimmerwohnungen mit Balkon oder Garten, Klimahaus B oder E.Kl. G.
Kurtatsch: Geräumige Vierzimmerwohnung mit Panoramaterrasse, teils zu sanieren, doppelstöckig, Garage, E.kl. G, € 255.000.-
Montan: Zweizimmerwohnung in historischem Ansitz, voll möbliert, große Garage, E.Kl. E, € 160.000.-
Einmalige Aussichten! Attikawohnung, 130 m², 4 Zimmer + Wohn, gr. Terrasse, zentral u. sonnig, Aufzug, Energiekl. D.
Eppan/Gand: Neu, ruhig gelegene Dreizimmerwohnung mit Privatgarten; Vierzimmerwohnung mit Terrasse, Klimah. A

IHR FERIENDOMIZIL: **Truden** Dreizimmerwohnung auf 2 Ebenen mit Zugangsbalkon, E.Kl. G, € 150.000.-
Deutschnofen: Neue Zweizimmerwohnung mit Privatgarten, Klimahaus B, € 240.000.-

HÄUSER:
Kaltern: Bestens ausgestattete Haushälfte, in Panoramalage, auf 3 Ebenen, große Garage, Klimahaus B.
Petersberg: Haus direkt am Golfplatz, 290 m² netto + 1500 m² Grund, in absolut ruhiger Toplage, E.Kl. G;

EINMALIG: **Gewerbeflächen**, ideal als Lager; Magazin für Handwerker zu unschlagbar günstigen Konditionen zu mieten.



Bahnhofstraße 5 – Neumarkt
 info@ifa-immobilien.it
 Tel. 0471 81 36 32
 Mobil 333 79 73 874

Heizöltank reinigen und sparen!!

Wir übernehmen bis zu
70%
 Wenn Sie innerhalb Juni Ihr Heizöl einlagern, erhalten Sie von uns bis zu 70% Rabatt auf eine Tankreinigung!

Heizöltankreinigung? Aber fix! Reinigen schützt die Innenwände des Tanks und hält den Brenner leistungsfähig. Damit sparen Sie langfristig – viel mehr, als Sie glauben! Ihr Tank lebt länger – und Ihr Ölbrenner arbeitet zuverlässig und kostensparend:

- In Tanks sammeln sich Heizöl-sedimente und Kondenswasser. Sie verursachen Schäden und erhöhen den Verbrauch.
- Verschmutzte Tankanlagen und Brenner verbrauchen deutlich mehr Öl. Nur saubere Systeme verbrennen optimal.
- Fremdstoffe sind der Grund für Korrosionsschäden bis hin zum Lochfraß des Stahltanks. Eine Tankreinigung spart teure Instandhaltungskosten!



39040 Vahrn • Tel. 0472 979 600 • info@kostner.net

INHALT

AKTUELLES

4 » Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen

BRENNPUNKT

12 » Der neue Fahrradweg von Auer bis nach San Lugano

14 » Mythologie & Geschichte von Castelfeder

15 » Interview mit Arch. Maria Theresia Pernter

LUPE

16 » Die ewige Baustelle von Tramin

TREFFPUNKT

18 » Zeitvertreib

19 » Nachgefragt

20 » Veranstaltungskalender

24 » Clown Tino auf Schulreise

GAUMEN & GENUSS

26 » Das Eppaner Oktoberfest

28 » Zu Gast bei Greti Völser

29 » Stilvolles von Petra Bühler

SPORT

30 » FC Bayern Fanclub "Hocheppan"

POLITIK

32 » Im Gespräch mit Senator Manfred Schullian

KULTUR

34 » Schicksale zwischen Amerika, Deutsch- und Welschtirol

MINUS ZWANZIG / PLUS SECHZIG

36 » Was unsere Jugend bewegt

37 » Für unsere ältere Generation

FORUM

38 » Der Schlangenflüsterer - Wolfgang Dibiasi

SPEZIAL

40 » Sport & Freizeit

WANDERN

44 » Zu den Eislöchern

CHRONIKEN VON GESTERN

45 » Einst an der Weinstraße

► EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN,

Das Natura2000-Gebiet Castelfeder bekommt einen neuen, modern gestalteten Radweg. Mountain-Biker und Freizeitsportler sind erfreut über den neuen, gut ausgebauten Streckenabschnitt. Doch sind das Biotop und der mit höchstem Sicherheitsaufgebot ausgestattete Radweg auf der ehemaligen Trasse der Fleimstaler Bahn kompatibel? Es gibt nicht nur Befürworter zu diesem Projekt und einige fühlen sich mit dem Ausbau im Schutzgebiet in ihren Rechten beschnitten. Sind die zusätzliche Störung des Biotops und der finanzielle Aufwand, welche diese Verbauung zur Folge hat überhaupt berechtigt? Die Weinstraße hat nachgeforscht ob sich dieser weitere Einschnitt in die Natur überhaupt lohnt.

Ab dieser Ausgabe widmen wir monatlich auch eine Seite an unsere Leser höheren Alters. Mit interessanten Beiträgen aus den Altenheimen und Tipps für einen gesunden Lebensstil in späteren Jahren wollen wir das Netzwerk unserer erfahrenen Generation im Bezirk stärken.

Astrid Kircher
astrid.kircher@diweinstrasse.bz

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 06. Juni

» Spezialthema "Landwirtschaft"



Für **Anzeigenreservierungen** wenden Sie sich an:

Melanie Feichter · Tel. 0471 051 260
» melanie.feichter@diweinstrasse.bz
» werbung@diweinstrasse.bz

Anzeigenschluss: **23. Mai 2013**

AUSSTELLUNG - SERGIO SOMMAVILLA

Vom 1. bis 15. Juni 2013 zeigt das Kunstforum Unterland Arbeiten des Bildhauers Sergio Sommovilla. Bekannt geworden ist der 1951 in Brixen geborene Künstler mit seinen archaisch wirkenden Kopfskulpturen aus Apfelholz, Sandstein, Kalkschiefer, Kirschholz, Basalt, Muschelkalk, Terracotta, Bronze, Car-

raramarmor, Alabaster oder Speckstein.

Sommavilla modelliert diese archetypischen Gesichter, denen er ein einheitliches stilistisches Aussehen verleiht, auf der Suche nach dem einen, stellvertretenden Kopf. Sie sind reduziert auf das Wesentliche, minimalistisch, ikonenhaft, aber noch

immer strebt Sommovilla nach einer kontinuierlichen Vereinfachung. Es sind Gesichter, die keine Emotionen ausdrücken, sondern alleinig große Ruhe und Kontemplation. Sie sind rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann, wie Francis Picabia es 1922 formuliert hat. Ergänzend dazu zeigt die

Ausstellung auch Sergio Sommovillas Phantasietiere, geprägt alleine durch die Vorstellungskraft des Künstlers. Deren Existenz ist nicht belegbar, sie scheinen den fürstlichen Wunderkammern entsprungen, wo diese Raritäten und Fabelwesen einen besonderen Platz innehatten. Sergio Sommovilla besucht die Kunstschule in Gröden und anschließend das Magistero d'Arte Venezia.

Er kann auf eine umfangreiche Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland verweisen, u.a. in Brixen, Luxemburg, Este, Regensburg, Prato, Innsbruck, München

Die Ausstellung wird am 01. Juni 2013 um 20 Uhr eröffnet und ist von Dienstag bis Samstag während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 10 - 12 / 16 - 18 (Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 Neumarkt). «



ALKOHOL AM STEUER

Die Bezirksgemeinschaft hat im Dezember 2010 mit dem Landesgericht Bozen eine Vereinbarung über die Leistung von gemeinnütziger Arbeit im Sinne von Art. 54 des Ges. Vertr. Dekretes vom 28. August 2000, Nr. 274 und von Art. 2 des Ministerialdekretes vom 26. März 2001, abgeschlossen.

„Verkehrssünder, welche sich wegen Trunkenheit am Steuer eine Anklage einholen,“ so der Direktor der Sozialdienste Bernhard von Wohlgemuth,

„haben die Möglichkeit, anstatt Bußgeld zu zahlen, bei uns die Straftat in Form einer gemeinnützigen Tätigkeit bei den Sozialdiensten abzuleisten.“ Seit Dezember 2010 bis zum März 2013 haben insgesamt 25 Personen in unseren Einrichtungen bzw. Sprengeln Sozialstunden abgeleistet, davon waren 24 Männer und eine Frau. „Die gemeinnützigen Leistungen umfassten einen Arbeitsumfang von insgesamt 1.868 Stunden, das sind im Schnitt

75 Stunden“, erläutert Bernhard von Wohlgemuth. Unter den Betroffenen sind alle Gesellschaftsschichten vertreten, vom Arbeiter, Angestellten hin zum Akademiker bis zum Pensionisten.

„Derzeit sind 4 Personen im Dienst und weitere 17 Personen (!) haben sich bereits gemeldet, demnächst bei der Bezirksgemeinschaft ihre sozial nützliche Tätigkeit ableisten zu können,“ führt der Direktor der Sozialdienste abschließend aus. «

► SPRECHSTUNDE DER VOLKSANWALTSCHAFT



am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)

Volksanwaltschaft:

am **Montag, 27.05.2013**
von 09.30 bis 11.30 Uhr

(Information und Vormerkung: Tel. 0471 - 30 11 55)

► **UNTERLAND**

FISH&CHIPS AUS TRUDEN

Der Music Club Neumarkt organisierte heuer bereits zum 5. Mal den Musikwettbewerb „Stasera mi butto – loss di gean“. Am Wettbewerb beteiligte sich heuer in der Kategorie „Original“, die Band „Fish&Chips“ - das sind Drummer und Percussionist David, sowie der Sänger und Gitarrist Oliver. Die gebürtigen Trudner, beide um die 30, haben mit ihrer Rockband „Hungerstrike“, die sich im Unterland in den letzten Jah-

ren einen sehr guten Namen erspielt hat, bereits reichlich Banderfahrung gesammelt. Nun gehen David und Oliver als Acoustic-Duo auch neue Wege und spielen in Bar's und Pub's Rock der 50er bis 90er Jahre. In diesem Jahr präsentierte sind die Band erstmals beim Musikwettbewerb in Neumarkt. Nach den „free sessions“ spielten sie am 06.04.2013 in der Finalshow im Haus Unterland. Sie erreichten mit ihrem selbstgeschriebe-

nen Musikstück den hervorragenden 4. Rang. Von diesen

beiden Musikern werden wir noch sicher viel hören! «



Das Fish&Chips-Duo Oliver und David

F: JT

► **EPPAN**

SINGGEMEINSCHAFT PIANO/FORTE: FRÜHJAHRSTOURNEE IN EPPAN UND KALTERN



Die 18 Sängerinnen und Sänger der Singgemeinschaft.

F: SGE

Die Singgemeinschaft piano/forte aus Eppan (unter Leitung von Hanno Deluggi) gibt es seit einigen Jahren. Die 18 begeisterten Sängerinnen und Sänger singen einmal im Monat bei der Messe und ha-

ben in Vergangenheit eigentlich fast nur Geistliches gesungen. Nun steht allerdings das erste größere Konzert der jungen Sängergruppe bevor. Mit „Hello my baby“ werden die Zuhörer an drei Tagen im

Mai willkommen heißen. Die Singgemeinschaft piano/forte, gemeinsam mit dem Bläserquintett „Bozen Brass“ und dem bekannten und beliebten Eppaner Theaterspieler Stefan Drassl begeben sich auf eine Frühlingskonzerttournee – von der Brennerei, zur Kellerei und schließlich zur Brauerei – und bieten allen Musikbegeisterten ein abwechslungsreiches Programm. Zu hören sind neben ABBA-Klassikern auch bekannte Schlager. Die Bläser von „Bozen Brass“ sind bekannt für ein breit gefächertes Repertoire, gespickt mit zahlreichen (musikalischen)

Überraschungen. Die Zuhörer erwarten bekannte Ohrwürmer, wie beispielsweise Michael Jackson's „Billy Jean“, aber auch Klassiker wie „Nocturne“ von Felix Mendelssohn. Komplettiert werden die Musikveranstaltungen von Stefan Drassl, der durch das Programm führt und Gedichte zum Besten geben wird. Am Freitag, den 3. Mai um 20.00 Uhr ist die Singgemeinschaft in der Gutshofbrennerei Walcher (Frangart) anzutreffen, am Sonntag, den 5. Mai um 11.00 Uhr im Weingut Manincor und am Muttertag, den 12. Mai um 10.30 Uhr im Batzen Bräu in Bozen. «

AUTO-ANKAUF
 Sie möchten Ihr Auto verkaufen?
Wir nehmen alles ...
 Pkws, Busse, Lkws, Fa.-Fahrzeuge ab '98 mit und ohne Collaudo, mit vielen km, auch Unfallwagen und nicht fahrbereite Fahrzeuge
... und zahlen Höchstpreise und bar! Inkl. Abmeldung!
 Auch an Sonn- & Feiertagen erreichbar:
Tel. 342 37 92 000
 kfzankauf@gmx.com
Seriöse Abwicklung!

BAUMSCHULEN • VIVAI

BRAUN
 www.braun-apple.com
 Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190
KIKU **www.kiku.it**
 Fresh Apple Emotion

Gemütlicheren Feierabend!*
 * mit dem patentierten Terrassensystem
www.lobitec.biz

WATERKRACHT ITALIA ISO 9001:2008
ENTDECKEN SIE UNSERE FRÜHJAHR-ANGEBOTE

KALTERN - Tel: 0471 96 42 81
www.waterkracht-italia.it

► AUER

FEIERLICHER SAISONSABSCHLUSS DER AURORA FROGS

AK Am Samstag, den 20. April wurde auf dem Festplatz Schwarzenbach in Auer die erfolgreiche Eishockey-Saison des ASC Auer Hockey ergiebig gefeiert. Zum zweiten Mal in Folge holte sich die Aurer Mannschaft den Serie C Italienmeistertitel. Als Titelverteidiger startete das motivierte Team unter Coach Robert Chizzali im Herbst ins Rennen. Ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren erreichte die Mannschaft das Finale gegen Trient. Nach einer ersten Auswärtsniederlage im Endspiel gegen den HC Adige



Stolz auf ihren zweiten Meistertitel: das Serie C-Team der Aurora Frogs.

F: Gabriel Tschöll

Trento konnten die Frogs das zweite von drei Spielen für sich erobern. Im dritten und entscheidenden letzten Spiel in Neumarkt rissen sich die Aurer Spieler den Titel vor über 1000 Zuschauern in der Wild Goose Arena in Neumarkt mit

einem klaren 5:1 an sich. Geleitet wurden auch die Spieler der Black River Frogs, welche sich in der letzten Saison zum dritten Mal den Haudegencup Meistertitel holten. Die U-18 Mannschaft hingegen schaffte es, die Saison mit dem Vize-

Italienmeistertitel zu beenden. Überschattet wurden die Abschlussfeierlichkeiten von dem Tod des all zu früh verstorbenen Präsidenten des ASC Auer Hockey Tobias Kaufmann. Ihm widmeten die Spieler die zwei Meistertitel. «

► KALTERN/NEUMARKT

SCHATZTRUHE DER ERINNERUNGEN IN KALTERN UND NEUMARKT

LP Am Sonntag, den 12. Mai wird der internationale Tag der Museen begangen. An diesem Tag sind die rund 40 teilnehmenden Museen frei zugänglich. Der diesjährige Museumstag steht im Zeichen des „Jahres des Museumsobjektes 2013“. Aus diesem Anlass haben sich die Südtiroler Landesmuseen eine besondere Aktion einfallen lassen, nämlich die „Schatztruhe der Erinnerungen“. Die Muse-

umsbesucher sind dazu eingeladen, ein für sie wichtiges und bedeutungsvolles Objekt, das sie gerne für die Zukunft bewahren möchten, mitzubringen und die Geschichte des Gegenstands zu erzählen. Keine Sorge, natürlich muss der Gegenstand nicht im Museum bleiben! Er wird digital erfasst und die dazugehörige Geschichte aufgeschrieben. In einem virtuellen Museum können die Ausstellungsstücke

dann online bestaunt werden, während der reale Gegenstand mit dem Besitzer zurück nach Hause kehrt. Die Gegenstände werden durch die Registrierung außerdem automatisch Teil des „Südtiroler Kulturgüterkatalogs“, der im Moment etwa 165.000 Objekte enthält. Denken Sie bereits an ihr persönliches Lieblingsobjekt, und möchten Sie es gerne anderen zeigen? Dann beteiligen Sie sich an der Aktion und helfen Sie

mit, unsere Museen um einige „Schätze“ reicher zu machen! Unter den Teilnehmern der „Schatztruhe der Erinnerungen“ werden im Juni Preise verlost, wie zum Beispiel ein Wochenende in Wien oder ein Frühstück bei Ötzi im Archäologiemuseum. Im Bezirk Überetsch-Unterland beteiligen sich das Museum für Alltagskultur in Neumarkt und das Weinmuseum in Kaltern an der Aktion. «

► KURTATSCH / TRAMIN

EIN INFORMATIVER WALDSPAZIERGANG

MS Der beliebte Waldweg von Kurtatsch nach Kastelaz/Tramin bietet seit Frühlingsbeginn neben Erholung auch allerlei Wissenswertes.

Aus dem dichten submediterranen Buschwald heraus stellen sich einzelne Bäume und Sträucher mit einem umgehängten Namensschild selbst vor. Der Wanderer kann so an der Pflanze den Wandel der Jahreszeiten beobachten und sein Wissen darüber abrufen. Für all jene, die botanisch nicht so beschlagen sind, gibt es in den Tourismusbüros von Kurtatsch und Tramin sowie in den Kurtatscher Gastbetrieben Terzer, Wein- stube und Schwarz-Adler eine

eigene Info-Broschüre. Darin erfährt man in Wort und Bild allerlei Interessantes und Wissenswertes über 20 beschil- derte, fürs Unterland typische Bäume und Sträucher.

Anna Cassar aus Penon hat diesen „Baum- und Sträu- cherweg Bödala“ als Ab- schlussarbeit des Lehrgangs für Kräuterpädagogik konzi- piert. „Neben der Vielfalt der Vegetation hat mich ein bisher unbekannter Speier- ling besonders gefreut; die- ser uralte Kulturbaum trägt kleine birnenförmige Früch- te, ist aber mit der Eberesche bzw. Vogelbeere verwandt“, sagt die ausgebildete Kräuter- pädagogin. «

► KALTERN

GANZ IM ZEICHEN DER JUNGSCHAR

MR Am 13. April war es endlich soweit, der „Bunte Abend“ der Jungschar von Kaltern füllte das örtliche Ver- einshaus. Nach monatelanger Planung und Vorbereitung, boten die Jungscharleiter/in- nen und deren Schützlinge dem Publikum ein breit ge- fächertes Programm, welches von einer Modenschau mit selbst kreierten Kleidern, bis hin zu verschiedenen The-

aterstücken, einem spekta- kulären Licht-Schatten Tanz und vielem mehr reichte. Gleichzeitig war die Vorstel- lung das Ergebnis eines tollen Jungscharjahres, in welchem die Kinder viel Spaß hatten und spannende Nachmittage erlebten. „Ein Leben ohne Jungschar kann ich mir nicht mehr vorstellen“, so Jung- scharkind Niklas. Auch für die zahlreichen Jugendlichen,

► EPPAN

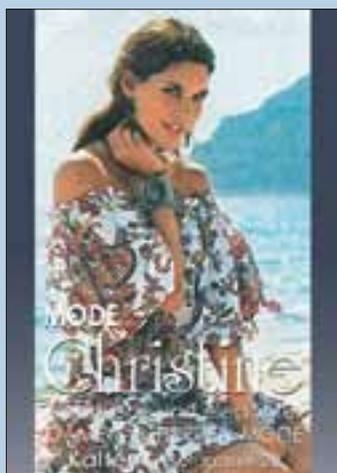
FASHION WEEK



PR Bericht Am 05. und 06. April fand in Eppan zum ers- ten Mal das Fashion Week- end statt. Zahlreiche Gäste und eine schöne Atmosphäre trugen zum Erfolg des Events bei. Highlight am Freitag Abend im Tanzlokal „Baila“ war die Kür von Miss und Mister Eppan. Faszinierende Showeinlagen und Mode- schauen des Desginers SIR

LADY EISENHOWER begeis- terten das Publikum. Auch am Samstag im Kultursaal Eppan gab es regen Andrang. Die Modenschau, präsentiert von den Eppaner Kaufleuten zeigte alles, was die Sommer- mode so mit sich bringt. Für das leibliche Wohl sorgten an beiden Abenden das Baila- Juwel Team mit Catering. Das Organisationskomitee des Fashion Weekend Eppan be- dankt sich recht herzlich beim HDS, der Gemeinde Eppan, dem Tourismusverein Eppan, der Raiffeisenkasse, den vielen Sponsoren, der Agentur Smi- le & Walk und auf jeden Fall auch bei den vielen fleißigen Helfern. «

bernard
Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz



mayoral
SCHMIDL
JUNG
zieht Kinder an ...
KALTERN • Marktplatz
Tel. 0471 963313

CALIDA
SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.- Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

► EPPAN

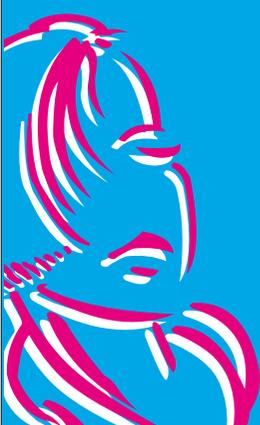
GROSSE FEIER IM JUMP: NEUE KELLERRÄUME



Die Eppaner Bürger zeigten bei der Neueröffnung großes Interesse. F: Jump

GK Ersehnt war eine räumliche Erweiterung des Jugendtreffs JUMP in Eppan schon seit vielen Jahren. Leider stand die Förderung der offenen Jugendarbeit nicht auf der Prioritätenliste der Gemeinde. Im Jahr 2011 war es dann endlich soweit, als ein Projekt zum Umbau der am Jugendtreff angrenzenden Kellerräume lanciert wurde. Und umso größer ist nun die Freude aller Beteiligten, dass der JUMP endlich aufgewertet wurde. Zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten am 5. April trafen sich Jung und Alt. Nicht nur Vorstand und Mitglieder, auch ehemalige und alteingesessene „JUMPler“, Bekannte sowie interessierte Bürger wollten sich einen Blick in den neuen – fast doppelt so großen - Jugendtreff nicht nehmen lassen. Bemerkungen wie „endlich!“, „super!“ und „großartig!“ hörte man an diesem Abend öfter. Und wahrlich

ist der Umbau des alten Kellers wirklich sehr gut gelungen. Nun kann sich der JUMP auch äußerlich endlich mit anderen Jugendzentren messen. Bei der Eröffnung dabei waren neben dem Bürgermeister Wilfried Trettl und der Jugendreferentin Monika Hofer Larcher auch Klaus Nothdurfter vom Amt für Jugendarbeit und natürlich der Architekt Roland Ohnewein, der Bericht erstattete. Nach der Segnung der Räume durch Pfarrer Stampfl ging es auf die Tanzfläche: Die Band „The Cowboys Without a Horse“ gab sich zum Besten, darauf folgte DJ Disaster. Ein stimmungsvoller und gelungener Abend. Das Überetsch und besonders die Jugendlichen dürfen sich (hoffentlich) auf noch viele künftige Veranstaltungen dieser oder anderer Art freuen! Die neuen Räumlichkeiten bieten der offenen Jugendarbeit in Eppan viele Möglichkeiten. «



HAIR LIDY

Styling & Solarium
traumhafte Hochzeitsfrisuren

Öffnungszeiten:
Di-Do-Fr-Sa:
 08.15 - 12.00 15.00 - 19.00
Mi: 09.00 - 17.00

Hilbweg 1/I 39040 Auer
Tel. 0471 80 21 98
hairlidy@alice.it

► AUER

KEIN GLOCKENGELÄUTE MEHR IN AUER?

CB Urlauber oder zugezogene Einwohner haben bisher nicht selten über die großzügige Handhabung des Glockenläutens der Kirchenglocken in Auer gestaunt. Damit könnte in Zukunft aber vorbei sein: Die beiden Glockenstühle der Peterskirche und der Marienkirche müssen möglichst bald aufwändig saniert werden. In der Peterskirche wird die Sanierung wegen Witterungsgründen notwendig, in der Marienkirche hingegen weil 1980 der Glockenstuhl mittels Eisenkonstruktion falsch saniert worden war. Aus statischen Gründen müssen somit beide Glockenstühle der Kirchtürme saniert werden, ansonsten können keine Glocken mehr geläutet werden. Streitfrage ist nun wer die Kosten der Sanierung übernehmen wird. Das Land hat bereits

einen Beitrag zugesichert, allerdings unter der Voraussetzung, dass sich auch die Gemeinde Auer weist aber bereits nach dem Bau der Bibliothek mitsamt Kitas und Elki sowie der neuen Grundschule einen äußeren mageren Haushalt auf. Wird Auer also schon bald ein glockenloses Dorf werden oder findet sich ein Kompromiss? «



Wie lange läuten in Auer noch die Glocken? F: CB

► MONTAN

NEUE GESICHTER IM MONTANER TOURISMUS

RM Für frischen Wind sorgen möchte der neue Ausschuss des Tourismusbeirates Montan, der kürzlich gewählt wurde. „Mir ist es ganz wichtig, nicht Asche zu vererben, sondern Flammen wachzuhalten und das weiterzuentwickeln, was an Gutem vorhanden ist“, erklärt die neue Präsidentin des Tourismusbeirates, Maya Gruber. Ihr zur Seite steht dabei

ein junges Team: „Es sind neue Leute im Ausschuss, Betriebsneugründer und Personen, die den Betrieb von den Eltern übernommen haben“, so Gruber. Der neue Ausschuss möchte in seiner dreijährigen Amtszeit Bewährtes auf jeden Fall beibehalten, aber auch neue Ideen umsetzen und auch „etwas andere“ Veranstaltungen mit Eventcharakter bieten. «



Der neue Ausschuss: Maya Gruber, Monika Amplatz, Margit Biasi, Hubert Dalvai, Steffi Jageregger, Andreas Ludwig, Irene Malojer, Maximilian Pichler, Athena Varesco und Paul Zelger. F: TBM

▶ UNTERLAND - ÜBERETSCH

3. WEINSTRASSE BLÜTENRALLYE

PR Bericht Nach dem Motto „alle Guten Dinge sind Drei“ hat der Verein Classic Car Südtirol am ersten Wochenende im April die 3. Weinstrasse Blütenrallye organisiert. Die Oldtimer Genuss-Tour lockt nun mehr seit drei Jahren Oldtimerbegeisterte aus ganz Europa in den Süden Südtirols. Einige der Teilnehmer haben bis zu 1.200 km Anreise in Kauf genommen um an der Veranstaltung teilzunehmen. Gestartet sind die Fahrzeuge dieses Jahr ab Kurtatsch, viele Schaulustige habe die historischen Fahrzeuge entlang der Strecke durch das Südtiroler Unterland begleitet und bestaunt und während der diversen Geschicklichkeitsspiele in den Dorfzentren



Der Sieger Hagen Tschörner auf seinem Porsche 356B Super 90 F: Elmar Morandell

angefeuert und bejubelt. Die ältesten Fahrzeuge, welche diesmal an der Veranstaltung teilgenommen haben stammen aus dem Jahre 1928, 1938 und 1948. Der diesjährige Sie-

ger ist Tschörner Hagen auf seinem Porsche 356 B Super 90 aus dem Jahr 1961. Großgeschrieben wurden jedoch auch heuer wieder der Spaß, das gemütliche Zusammen-

sein „alter Freunde“ und das gemeinsame Wochenende. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war jedoch die Besichtigung des E-Werks in St. Florian Neumarkt. Ein großer Dank geht in dieser Sache an die SEL, welche die Öffnung der Elektrozentrale ermöglicht hat. Seinen Abschluss fand die Veranstaltung am Sonntag, 07. April in der Kellerei Tramin mit einer Besichtigung der Kellerei, einer letzten Weinverkostung und der Prämierung der Sieger der diesjährigen Weinstrasse Blütenrallye. Ein großer Dank geht an all jene, die diese Veranstaltung mit organisiert haben, insbesondere an die Gemeinde Kurtatsch, die uns dieses Jahr tatkräftig unterstützt hat. «

**SÜDTIROLER WEINSTRASSE FEIERT SICH VIER WOCHEN**

PR Bericht

Bei den 7. Südtiroler WeinstraßenWochen vom 11. Mai bis 8. Juni 2013 dreht sich alles in Theorie und Praxis um den Südtiroler Wein. Dieses Jahr NEU: die autofreie Weinstraße, die Grüne WeinSafari und der Winepass.



Die Südtiroler Weinstraße steht im Zeichen der Rebe: Südtirols Süden feiert seine Weine vom 11. Mai bis 8. Juni bei den 7. Südtiroler WeinstraßenWochen. Kulinarische und kulturelle Veranstaltungen öffnen Besuchern den Blick für die weite Welt des Weines: Ein abwechslungsreiches Programm aus inspirierenden Begegnungen mit Kellermeistern und Winzern, genussvollen Events und Veranstaltungsorten wird geboten. Im siebten WeinstraßenWochen-Jahr liegt der Fo-

kus bei zwei neuen Highlights vor allem auf der Nachhaltigkeit: Am 2. Juni erkunden Radfahrer und Wanderer beim Wine & Bike Day die autofreie Weinstraße. Die Grüne WeinSafari am 6. Juni zeigt das Zusammenspiel von nachhaltigen Energiekonzepten und hochwertigen, biodynamischen Weinen. Genuss-Höhepunkt der Mischung aus Weinwissen, Kultur und Unterhaltung ist alljährlich die Nacht der Keller: Zum Finale der WeinstraßenWochen am 8. Juni öffnen die Kellereien erneut ihre heiligen Hallen und gewähren exklusive Einblicke in ihre historischen Keller.

Nachhaltiger Genuss: Autofreie Weinstraße und Grüne WeinSafari

Erstmals kreuzt im Rahmen der WeinstraßenWochen einen ganzen Nachmittag lang kein Auto die Südtiroler Weinstraße. Zum Wine & Bike Day am 2. Juni bleibt ein rund 15 Kilometer langes Teilstück zwischen Tramin und Salurn von 12 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Ganz im Zeichen der grünen Weinstraße bieten Stände entlang der Strecke verschiedenste Angebote zum Thema Biken, E-Bike und zur sanften Mobilität. Weinbegeisterte, Wanderer und

Familien erwartet eine Schnitzeljagd rund um die Wein-Kulturstätten in den fünf Weinorten. Ein Kinderprogramm und Kulinarik runden das Programm ab.

Unbeschwerter Genuss und entspannte Mobilität mit dem Winepass

Der Winepass ist nicht nur, aber ebenfalls während der WeinstraßenWochen gültig. Er kombiniert die Vorteile der Südtiroler Mobilcard mit speziellen Angeboten der Südtiroler Weinstraße. Urlauber können an drei bzw. sieben aufeinander folgenden Tagen verschiedene Angebote rund um den Wein, zum Beispiel Kellerführungen, Weinverkostungen, Weinbergbegehungen, Weinseminare oder einen Besuch im Weinmuseum, sowie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol in Anspruch nehmen. Der Winepass ist in den Tourismusvereinen der Südtiroler Weinstraße, in den Kellereien sowie ausgewählten Beherbergungsbetrieben erhältlich.



► NEUMARKT

„GESUND WANDERN“



Sich in der Gruppe fit halten.

F: Cristina Wegher Pellegrini

VS Seit Anfang April heißt es in Neumarkt und Laag wieder „Gesund Wandern“, und zwar einmal in der Woche

eine Stunde lang. Es handelt sich dabei um eine Initiative der Stiftung „Vital“, die Menschen motivieren soll, sich zu

bewegen. In Zusammenarbeit mit dem CAI, KVW, ACLI, UPAD und weiteren Vereinen wird die Aktion heuer bereits zum dritten Mal angeboten und stößt auf große Resonanz bei der Bevölkerung: „Menschen aller Altersstufen treffen sich, um sich körperlich fit zu halten, aber auch zum gemütlichen Beisammensein“, erklärt Cristina Wegher Pellegrini, Gemeindereferentin in Neumarkt. Neumarkt und Laag verzeichneten im

vergangenen Jahr die höchsten Teilnehmerzahlen Südtirols und auch heuer beteiligten sich zahlreiche Bürger an den ersten Wanderungen. „Gesund wandern“ findet noch bis Ende September statt. Treffpunkt ist in Neumarkt jeweils montags um 9.00 Uhr beim Vereinslokal CAI (Rathausring 3), in Laag dienstags um 9.00 Uhr im Föhrenwald. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich. «

► MARGREID

PRIESTERWEIHE EINES SPÄTBERUFENEN MÖNCHS

MS Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt empfing am Weißen Sonntag der 1964 geborene Margreider P. Bruno (Anton) Lona (über seine Familiengeschichte lesen Sie auf S. 34) die Priesterweihe. Nach der Grund- und Mittelschule in Margreid bzw. Salurn besuchte er das Kunstlyzeum in Verona und die Accademia delle Belle Arti in Bologna. Anton ist ein begnadeter Maler.

Mehrere Jahre unterrichtete er an der Mittelschule Neumarkt, am Kunstlyzeum Zürich und arbeitete als Kirchenrestaurator. Seinen Lebenssinn hatte der sympathische Mann aber noch nicht gefunden. Vor zehn Jahren trat er, nach einer kurzen Zeit im Kloster Marienberg, ins streng „eingesperrte“ Karthäuserkloster von Farneta bei Lucca ein. Jeder Mönch hat entlang des Kreuz-

ganges ein kleines Einsiedelhäuschen. Für das Essen gibt es eine Durchreiche. Achtmal täglich – auch mitten in der Nacht – versammeln sie sich zu Gebet und Kontemplation in der Kirche. In Karthaus im Schnalstal gab es einst auch ein Karthäuserkloster. Zur Priesterweihe kam aus dem Unterland ein ganzer Bus mit Verwandten und Freunden. Sie alle waren beeindruckt:

„Ihr“ Anton strahlte soviel Glück und Freude aus, er hat endlich die Erfüllung seines Lebens gefunden. «



P. Bruno (Anton) Lona

F: Erwin Lona

► ALDEIN

MUSIKKAPELLE ALDEIN: 100 JAHRE - UND KEIN BISSCHEN LEISE

MP Für die Musikkapelle Aldein ist 2013 ein besonderes Jahr: Der 50-köpfige Verein feiert sein 100-jähriges Bestehen. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres hat die Aldeiner Musikkapelle bei ihrem

traditionellen Osterkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Michael Erschbacher den „Voldeiner Jubiläumsmarsch 1913-2013“ von Armin Kofler uraufgeführt. „Der Marsch ist ein sehr ge-

fälliger Konzertmarsch, der nicht nur dem Publikum, sondern besonders auch den Musikanten gefällt“, freute sich Obmann Markus Daldos. „Der Konzertmarsch beginnt mit einem feurigen ersten

Teil, welcher in ein getragenes melodisches Mittelstück übergeht und in einem stolzen Höhepunkt endet“, so Daldos. Für die 19 Musikantinnen und 31 Musikanten der Aldeiner Kapelle war das Osterkonzert jedoch nur der erste Höhepunkt im Jubiläumsjahr. Am Gründungstag der Musikkapelle Aldein, dem 25. Mai, findet im Aldeiner Pfarrsaal ein Jubiläumsballett statt, am Wochenende vom 12. bis 14. Juli plant die Kapelle ein dreitägiges Jubiläumsfest. «

► **EPPAN**

SCHWARZER HUMOR, LITERATUR UND FUSSBALL

LP Was hat Fußball denn mit Literatur zu tun? Nicht viel, werden sich die meisten denken. Das sieht der Tiroler Autor Christian Kössler aber anders. Kössler, Jahrgang 1975, lebt und arbeitet in Innsbruck, wo er an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol beschäftigt ist. Er ist außerdem Spieler im österreichischen Fußball-Literaten-Nationalteam und war schon mehrfach als Torhüter im Einsatz. Der Autor liebt es überhaupt, Literatur mit anderen Elementen zu kombinieren, so hat er zum Beispiel des Öfteren kulinarische Lesungen in Nord- und Südtirol gehalten. Bekannt

ist er unter anderem für seine schwarzhumorigen Texte und Kurzgeschichten. In diesem Monat ist der Autor zu Gast im Überetsch. Die Mittelpunktbibliothek Eppan und das Lanserhaus laden am 22. Mai um 21 Uhr im Hof des Lanserhauses zu einem außergewöhnlichen Leseabend ein. Christian Kössler liest vor allem Südtiroler Geister- und Teufelssagen vor, die umgeschrieben und in die Gegenwart verlegt wurden. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Orchester „Streichholz und Fiedel“. Eine ungewöhnliche Lesung in ungewöhnlicher Atmosphäre – das verspricht ein ungewöhn-

licher Abend zu werden! Der Eintritt ist frei. Bei Regen fin-

det die Veranstaltung im Lanserhaus statt. «



Literat und Fußballer Christian Kössler

F: Bibliothek Eppan

► **TERLAN**

DER JÖRGIMARKT IN TERLAN



Die Terlaner Spargelkönigin Margit, Helmut Pfanztler, Kellerei-Obmann Georg Höller, Raika-Obmann Baron Carl von Eyrl, Jörgimarktvorsitzender Franz Blaas, Bürgermeister Klaus Runer und Landtagsabgeordneter Sigmar Stocker F: ER

ER Am 23. April feiern wir den Heiligen Georg, der bis 1772 Landespatron von Tirol war. In jenem Jahr erhob Kaiserin Maria Theresia den Josef zum Patron des Landes Tirol. Erst seit Juni 2006 werden beide Heiligen als Landespatrone verehrt. Früher war es normal dass sich die Bauern aus dem Etschtal, dem Burggrafenamt und dem Tschöggelberg in Terlan zum Jörgimarkt ein-

fanden. Es war ein Viehmarkt auf dem die Bauern ihre Kühe, Ochsen und Schafe feilboten.

Mit dem Beginn des Obstbaues verschwanden langsam die Viehbauern und damit auch der Jörgimarkt. Vor neun Jahren dann wurde der Markt von der Bürgerliste Terlan aus der Vergessenheit wieder zurückgeholt und damit hat er sich seinen angestammten Platz zurückerobert. Der Jörgimarkt findet nun jedes Jahr am Samstag vor oder nach dem 23. April in Terlan statt. Der einstige Viehmarkt ist heute ein Krämermarkt auf dem auch die Feuerwehr und der Verein der Bergknappen vertreten sind. Eine besondere Attraktion war heuer

die „Lämmerkrönung“. Der Schafzuchtverband Südtirols hat die besten Lämmer ausgezeichnet. Dem Organisationskomitee ist es wichtig besonders den Kindern wieder Zugang zu alten Traditionen zu ermöglichen und zu zeigen, welche Tiere in unserem Land aufwachsen und gedeihen. Aus diesem Grund konnten die Kinder auch mit den Ponys reiten und sich mit sonstigen Spielen vergnügen. Die restliche Dorfbevölkerung fand sich zu Trank und Mahl auf dem Festplatz ein und hat sich an den guten Speisen, die angeboten wurden gelabt. «

AUTO	// Verkauf & Service
Ford PICHLER	// Reparaturen aller Marken
	// Hauptuntersuchungen
	// Einbau von Gasanlagen
IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN	
Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com	



F. CW

IST DAS DER RICHTIGE WEG?

Auf der ehemaligen Trasse der Fleimstaler Bahn entsteht zur Zeit in mehreren Baulosen ein Fahrradweg, der von Auer bis nach San Lugano führen soll. Im Bereich von Castelfeder, dem naturkundlich geschützten und archäologisch einzigartigen Hügel des Unterlands, hat aber nicht jeder seine Freude damit.

Cäcilia Wegscheider Auf die Gleis, sagt man in Montan, wenn man auf die alte Bahntrasse zum Spazieren geht. Seit der Stilllegung der Fleimstaler Bahn, die ab dem ersten Weltkrieg bis 1963 zwischen Auer und Predazzo verkehrte, ist die Trasse mit ihrer sanften Steigung ein beliebter Wanderweg, nicht nur für Montaner Familien.

CASTELFEDER – BIOTOP OHNE LOBBY?

Sobald es ein wenig wärmer wird, strömen Scharen nach Castelfeder, um auf den sonnenexponierten Trockenrasen die ersten Frühlingssstrahlen zu genießen. Das Arkadien

Tirols ist ein naturkundlich und archäologisch einzigartiges Gebiet. Zugleich ist der Hügel in seinem ökologischen Gleichgewicht dauergefährdet. Das Biotop und Natura2000-Gebiet hat mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Besucherströme, die unkontrolliert auch die archäologischen Stätten bevölkern, verkehrstechnische Eingriffe wie die Untertunnelung, die in diesem Einzugsbereich liegende Sportanlage von Montan und ein Ferienhaus nagen an der Integrität der Anhöhe. Wobei der entstehende Teilschnitt der Radroute durchaus mit dem Natura2000-Gebiet kompatibel ist, wie es das Gutachten des zuständigen Amtes

bescheinigt, schließlich verlaufe er auf einer bereits vorhandenen Trasse, wie Maria Luise Kiem vom Amt für Landschaftsökologie ausführt. Eine zusätzliche potentielle Störung des Areals sei aber natürlich möglich. Bereits vor Jahren gab es eine sehr emotional geführte Diskussion um eine „Störung“ Castelfeders durch Reiter und Pferde, die es bis in den Südtiroler Landtag brachte. Die alten Biotopschilder „Reiten nur auf den Fahrwegen“ sind noch da, eine nagelneue Ausschilderung besiegelt aber das Ende der Reiterei auf Castelfeder. Trotzdem suche man auch für die noch eine Lösung, sagt die Montaner Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber.

RECHTE ENTLANG DER TRASSE

Ihm wären die Reiter fast lieber gewesen, als die Radfahrer: Josef Terleth ist einer der Ziegenhalter, die ihr Weidevieh auf die Gmoan, der Gemeindeweide von Castelfeder treiben. Die Ziegen sind die Landschaftsgärtner des sensiblen Lebensraumes, sie halten das Gestrüpp in Zaum und verhindern die Verbuschung. Ein Managementplan regelt genau Termine und Abfolgen auf dem geschützten Gelände, eingehalten werde er aber kaum, seufzt Terleth. Mit dem, dass er keine Freude am Projekt hat, steht er nicht alleine da. Die Bauern beispielsweise haben

seit Anfang an darauf gepocht, dass sie nicht in ihren Rechten beschnitten würden. Doch wo hört ihr Recht auf und fängt das Recht der Radfahrer an? Die Fleimstaler Bahn, die mitten durch den Kulturgrund geschnitten wurde, war seit ihrer Stilllegung eine Art rechtliche Grauzone und schon immer von einer Mischnutzung durch landwirtschaftliche Maschinen, Radfahrern, Reitern und Spaziergängern gekennzeichnet. Dass die Bauern, um zu ihren Gründen zu gelangen, teilweise auch die Strecke benutzen müssen, warf sicherheitstechnische und versicherungsmäßige Fragen auf, die noch nicht für alle geklärt scheinen. Auf diese Mischnutzung, auch durch das Weidevieh, wird nun mittels Verkehrsschilder hingewiesen, eine Maßnahme, die besonders im Bereich des Biotops nicht gerade eine ästhetische Augenweide darstellt und auch Oswald Schiefer, dem Präsidenten der Bezirksgemeinschaft etwas zuviel ist. Die Sicherheitsnormen des Landes verlangen dies aber, so wie auch die mancherorts etwas brachial anmutende Felssicherung.

BEHUTSAMES VORGEHEN BEI DEN BAUARBEITEN

Und dabei habe man sich auch noch zurückgenommen, unterstreicht Andreas Amort, Ingenieur des mit der Projektierung beauftragten Planungsbüros. „Wir haben nur einheimisches Holz verwendet, uns mit den Rodungen zurückgehalten, nirgends wurde ein neuer Aushub gemacht, sondern ausschließlich die bestehende Trassenführung verwendet“, sagt er. Stolz ist man besonders auf die Porphyrmischung des Bodenbelags, die eine der Anforderungen des Biotops war. „Wir haben eine spezielle Mischung



Landschaftlich reizvoll: Der Verlauf des neuen Radwegs auf der Trasse der Fleimstaler Bahn im Bereich des geschützten Frauensees auf Castelfeder

F: CW

mit Porphyrschlämmen angefertigt und ein Jahr vor Baubeginn getestet. Die Langlebigkeit dürfte gut sein, da der Belag kaum ausgeschwemmt wird“.

EIN GANGBARER KOMPROMISS FÜR ALLE?

Von Beginn an wurde mit allen Beteiligten das Gespräch gesucht. „Bis jetzt konnten wir immer einen Kompromiss finden“, sagt Schiefer. Die Bezirksgemeinschaft ist, vom Land beauftragt, für die Planung und den Ausbau des Radwegenetzes verantwortlich. Fünf BauLOSE umfasst die Strecke auf Montaner und Trudner Gemeindegebiet, zwei BauLOSE die Gemeinde Auer. Jeweils eines in Montan und Auer wurden bis jetzt realisiert, die nächsten werden, sobald die Finanzierung steht, folgen - mit einem Kostenaufwand um die 500.000 Euro pro BauLOSE. Auch die Bürgermeisterin betont, dass man immer versucht habe die Bedürfnisse aller wahrzunehmen. Sie sieht in der neuen Radroute vor allem hinsichtlich des Fremdenverkehrs eine Bereicherung und den Radtourismus als wichti-

ges Standbein für die Ferienregion. Am Radweg geraten verschiedene Naturwahrnehmungskonzepte aneinander und überlagern sich mit Interessenskonflikten, die auch Castelfeder berühren. Entweihung einer heiligen Stätte für

die einen, Aufwertung für die anderen. Am Ende werden alle gut abgesichert sein, die Radfahrer, die Bauern, das Weidevieh. Ein schaler Beigeschmack bleibt: Wie gesichert ist das Biotop und damit Castelfeder selbst? «

BOZNER BODEN MITTENWEG 13 A - I-38100 BOZEN Tel. 0471/301822
Fax 0471/301890 Internet: www.komag.it - E-Mail: info@komag.it

WENIG AUFWAND FÜR MEHR WOHNKOMFORT

Fenster austausch: einfach, schnell und sauber.

Wer wünscht sie sich nicht: neue Fenster, die den aktuellsten Ansprüchen an Wärme-, Schall- und Einbruchschutz genügen? Fenster- und Türensyste me von FINSTRAL werden ohne Mauerarbeiten montiert und passen sich harmonisch an Form und Stil Ihres Hauses an. FINSTRAL für mehr Wohnkomfort.

Fenster, Türen und Glasbauten
FINSTRAL



**FENSTER AUSTAUSCHEN
UND DABEI 55% SPAREN!**



FINSTRAL AG · Gastererweg 1 · 39054 Unterinn/Ritten (BZ)
T 0471 296611 · F 0471 359086
finstral@finstral.com · www.finstral.com

800 111999

MYTHOLOGIE & GESCHICHTE

Castelfeder war durch Jahrtausende Angelpunkt menschlichen Daseins im Unterland.

Martin Schweigg! Volksstämme der Bronze- und Eisenzeit, Römer, Rätoromanen, Ostgoten und Bajuwaren zogen sich in unruhigen Zeiten aus dem fruchtbaren Siedlungsdreieck Montan-Neumarkt-Auer auf den strategischen Kofel zurück. Aus vorgeschichtlicher Zeit stammen Steinwälle, Kultstätten und 160 Wohngruben im mauerumgürteten Zentrum eines Fruchtbarkeitskultes war der glatte Kuppenfelsen, wo heidnische Frauen bäuchlings herunterrutschten. Heute lichten sich hier christliche Kinderhosenböden.

Der Ostgotenkönig Dietrich von Bern ließ Castelfeder vor 1500 Jahren als Bastion gegen einfallende Franken und Alemannen befestigen. Die „Kuchelen“ zeugen als ältester Hochbau Südtirols von dieser 500 Meter langen Ringmauer. Die „jüngsten“ Mauerreste stammen von der romanischen Burg Alt-Enn. Erst nachdem 1172 das neue Schloss Enn erbaut wurde, wird es ruhig auf Castelfeder, dessen Name von Castel vetus (altes Schloss) oder dem rätoromanischen Fedéra (Schafweide) abgeleitet wird. Die Montaner sprachen damals zumeist noch ladinisch. «

► DER MONTANER WURMER

MS Langensee, Schwarzsee, Frauensee und Wurmsee heißen die vermoorten Tümpel, in denen Frösche, Kröten, Salamander, Libellen und Nattern leben. Einen wenig appetitlichen Nebenerwerb betrieb früher der „Wurmer“ aus Montan: Er patschte „bleckstiizet“ im Morast herum, bis sich an seinen nackten Waden genügend Blutegel festgesaugt hatten, die er gewinnbringend an Apotheken für Aderlässe verkaufte.



Die „Kuchelen“: Überreste der 1500 Jahre alten Ringmauer.

F: MS

„SICHERHEITSNORMEN GEHEN ÜBER ALLES“

Über den neuen Radweg nach Castelfeder sprach „Die Weinstraße“ bei einem Rundgang mit der Trudner Architektin Maria Theresia Pernter, ex-Mitglied der Landschaftsschutzkommission und langjähriger Fachfrau für Verkehrsplanung.

Renate Mayr: Frau Pernter, was für Radfahrer ein Eldorado sein kann, ist für Landschaftsschützer nicht unbedingt gut und richtig?

Ja, landesweit sind die meisten Radwege auf Druck der Rennradfahrerlobby asphaltiert worden, hier in Castelfeder ist das zum Glück nicht der Fall, wir haben einen besonderen, wasserdurchlässigen Belag, der teurer ist als Asphalt. Da hat sicher jemand vom Amt für Naturparke ein Wörtchen mitgeredet.

Was ist Ihr Eindruck vom Radweg ganz allgemein?

Man merkt, den technoiden Zugang bei der Planung. Der

Radweg wird auf dem Computer geplant wie eine Straße, nach den Standards, welche für Rad- und Fußwege und für die Befahrbarkeit gelten. Er wirkt auf mich wie ein künstliches Element, das der Landschaft aufgepfropft worden ist. Es ist ein Produkt unserer Normen.

Was sind das für Normen?

Für Verkehrswege ist eine Mindestbreite von 3,5 Metern vorgeschrieben. In den Kurven sehe ich hier sogar eine Breite von ca. 4 Metern, da kann auch ein Lastwagen durchfahren. Ich denke, dieser Weg ist so gebaut worden, damit auch Fahrzeuge ihn passieren können.



Maria Theresia Pernter: „Wozu braucht es eigentlich diesen Zaun?“ F: RM

Und das in einem Natura 2000-Gebiet, das strengsten Bestimmungen des Landschaftsschutzes unterworfen ist?

Wissen Sie, die Sicherheitsnormen gehen in der Autonomen Provinz Bozen über alles, das sieht man auch an dem Zaun, entlang des Radweges, der „nur“ als abgrenzendes Element nicht so hoch sein müsste wie ein Sicherheitselement, oder an den Sicherheitsnetzen.

Was bedeutet das, wenn die Sicherheitsnormen über alles gehen?

Das Sicherheitsdenken ist in Südtirol sehr ausgeprägt. Niemand will Eigenverantwortung übernehmen, und die öffentliche Hand reagiert präventiv auf mögliche Klagen mit möglichst großzügigen Sicherheitsmaßnahmen. Was mit der Landschaft passiert ist sekundär. Und als Techniker bist du

eigentlich ohnmächtig, denn die Sicherheits- und Breitennormen hebeln alles aus, zum Teil auch Vorgaben, die für die Natura 2000 Gebiete gelten.

Spielt da auch das Geld in einer reichen Provinz eine Rolle?

Ja, sicherlich. In Italien kommt man gar nicht auf die Idee, einen solchen Radweg zu bauen, da wird einfach Schotter ausgestreut und die Wege sehen aus wie vor 30 Jahren. Aber auch in Österreich haben die Radwege zum Großteil ursprünglichen Charakter, nicht so wie hier.

Und welcher Zugang wäre für Sie richtig?

Die Schönheit muss eine Rolle spielen, denn schließlich geht es um unsere Freizeit. Das Landschaftserlebnis ist - sei es beim Radfahren als auch beim Wandern - ein primäres Erlebnis. Der Weg ist das Ziel. «

► WANDERPARADIES CASTELFEDER



Einzigartige Schatztruhe der Natur mitten im Etschtal.

F: MS

MS Mit Ausnahme der heißen Sommermonate ladet Castelfeder das ganze Jahr zu beschaulichen Spaziergängen. Die schönsten Zugänge hat man von der Aurer Erholungszone Schwarzenbach und durch die Weinberge von Vill. Mit dem Bus Neumarkt - Aldein kann man von der Haltestelle Pinzon eben hineinspazieren. Geplant ist eine Haltestelle der Buslinie Auer - Cavalese beim Hauptzugang Sportplatz Montan und somit bequeme Anschlüsse mit Zug und Bus von Branzoll - Leifers - Bozen.



DIE EWIGE BAUSTELLE VON TRAMIN

Sie wirbelt buchstäblich viel Staub auf, die Baustelle auf der Weinstraße in Tramin. Seit 1. November ist die Weinstraße zwischen der Kreuzung nach Neumarkt und dem Café Weis gesperrt – zum Leidwesen der Anrainer, der Touristen und der Autofahrer.

Eva Fischer „Seit 30 Jahren hat die Gemeinde Tramin dieses Megaprojekt mit Kosten von geschätzten 2,2 Millionen Euro vor sich hergeschoben, wohl wissend, dass es Unmut in der Bevölkerung verursacht, aber die Arbeiten sind notwendig, die Pläne liegen schon seit zehn Jahren vor, jetzt haben wir uns endlich durchgerungen, das Projekt anzugehen, mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss“, erklärt der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori. Verlegt werden neue Rohre fürs Regen- und Trinkwasser, gleichzeitig werden die Glasfaserkabel gelegt, ein neuer Gehsteig samt Beleuchtung gebaut und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung gesetzt. Doch warum dauert das ganze so lange? „Dass wir über meh-

rere Monate hinweg bauen, war uns von Anfang an bewusst, den Planungen zufolge hätten wir Mitte April die Arbeiten abschließen sollen, wegen eines unglücklichen Zwischenfalls sind wir aber rund einen Monat in Verspätung“, sagt Dissertori. Passiert ist folgendes: Als die Bauarbeiter die Straße aufgraben, um die großen Wasserleitungen zu verlegen, stießen sie plötzlich auf Gasleitungen, die laut Planung aber auf der anderen Straßenseite hätten sein sollen. Einen Monat lang wurde diskutiert, bei wem die Schuld lag, waren die Pläne falsch gezeichnet, hat der Architekt sie falsch gelesen? Klare Antwort gibt es noch keine. In der Zwischenzeit stand die Baustelle still. Um nicht noch mehr Zeit zu verlieren, hat man schließ-

lich die Gasleitungen auf die andere Straßenseite verlegt und mit dem Bau der Wasserrohre begonnen, doch dann wurden die Arbeiten immer wieder durch das schlechte Wetter verzögert. Fazit, eine Reihe unglücklicher Umstände haben dazu geführt, dass der Zeitplan vorne und hinten nicht mehr eingehalten werden kann.

FOLGEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Für all jene, die durch Tramin durchfahren, heißt das, über Umwege ans Ziel kommen. Die Linienbusse müssen teils großräumig ausweichen, dementsprechend musste der ganze Fahrplan umgestellt werden. Genervt sind aber vor allem die Traminer, die im Dorfzen-

trum wohnen. Denn der lokale Verkehr fährt nun zweiseitig durch die enge Josef-von-Zalinger-Straße und die Julius-von-Payer Straße, die eigentlich nur für den Einbahnverkehr gedacht war. „Die vielen Autos stellen für uns eine große Belastung dar“, erzählt eine Anrainerin, „wenn ich mit meinen zwei Kindern aus der Haustür hinaus gehe, dann habe ich regelrecht Angst überfahren zu werden. Besonders schlimm ist die Situation morgens um acht Uhr. Mitten im Frühverkehr müssen zahlreiche Schüler durch diese Straße, denn der Eingang der Grundschule liegt direkt darunter.“ Dem Traminer Bürgermeister ist die gefährliche Situation bewusst. „Wir haben Verkehrspolizisten, die die Straßen gerade in

der Zeit vor Schulbeginn und nach Schulende sicherer machen sollen, wenn aber zumindest die Traminer selbst ihr Auto stehen ließen und zu Fuß gingen, dann hätten wir dieses Verkehrsproblem gar nicht“, argumentiert Dissertori.

WIRTSCHAFTLICHE EXISTENZ BEDROHT

Ein Verkehrsproblem haben die Anrainer und Geschäfte an der Weinstraße nicht. Sie müssen dafür schon seit Monaten mit einer Baustelle vor der Haustür leben. „Ich habe seit eineinhalb Jahren einen Blumenladen, seit über einem halben Jahr ist die Straße jetzt schon gesperrt“, erzählt Dagmar Werth, Besitzerin von Trendflor. Gerade in der umsatzstärksten Zeit an Allerheiligen, Weihnachten, Neujahr, Tag der Frau, Valentinstag und Ostern hat sich heuer kaum ein Kunde in ihr Geschäft verirrt. „Mein Umsatz ist durch die Baustelle um die Hälfte eingebrochen, Miete und Nebenkosten laufen aber weiter. Hier geht es um meine Existenz, wenn ich das gewusst hätte, hätte ich den Laden nie eröffnet“, resigniert Dagmar Werth. Ähnlich ergeht es auch dem Traminer Weinhaus: „Das Weihnachtsgeschäft ist um ein Drittel eingebrochen, nur wer uns kennt verirrt sich noch hierher, vorbei an Baggern und über eine Buckelpiste“, klagt die Tochter des Inhabers: „Entschädigung von Seiten der Gemeinde gibt's auch keine, da es sich um öffentliche Bauten handelt. Wir haben Verständnis dafür, dass die Arbeiten notwendig sind, aber wir verlangen eine bessere Organisation und Kommunikation.“ Dem stimmt auch Arno Dissertori vom Hotel Arndt zu. Immer wieder habe es Versprechen von Seiten der Gemeinde gegeben, die nicht eingehalten

wurden, aus der zeitweiligen Öffnung der Straße über Ostern wurde beispielsweise nichts. Mitte Mai sollen die Arbeiten jetzt endgültig abgeschlossen sein, verspricht Bürgermeister Werner Dissertori. „Dieser Termin ist utopisch“, antwortet darauf der Besitzer des Hotels Arndt. „Bei einem Lokalausweis hat mit der Baustellenleiter selbst versichert, dass vor Ende Juni kein Abschluss der Arbeiten in Sicht ist. Von den leeren Versprechungen des Bürgermeisters fühlen wir uns immer wieder vor den Kopf gestoßen“, kritisiert Arno Dissertori. Wenn von vornherein klar gewesen wäre, wie lange die Arbeiten dauern, hätte er sein Hotel an der Weinstraße über Ostern gar nicht geöffnet, denn den paar Gästen, die noch den Weg zu ihm finden sei es nicht zu verdenken, dass sie beim Anblick dieser Baustelle oft wieder Reißaus nehmen.

ZWEITES BAULOS AB NOVEMBER

Die Kommunikation ist also für die geschädigten Anwohner das Hauptproblem, auch wenn sich Bürgermeister Werner Dissertori verteidigt, dass man über das Gemeindeblatt, Sitzungen und Bürgerversammlungen alle informiert hätte. Bleibt zu hoffen, dass es bei der nächsten großen Baustelle etwas besser läuft. Denn schon im November wird das zweite Baulos eröffnet und der Weinstraßen-Abschnitt zwischen Café Weis und Traminerhof aufgegraben, voraussichtliche Bauzeit bis März 2014. Ein Ende des Verkehrschaos und eine Besserung für die wirtschaftlich angeschlagenen Betriebe sind also vorerst nicht in Sicht. Bürgermeister Werner Dissertori richtet sich an alle Traminer mit einem Appell: „Bitte habt noch etwas Geduld, wir bauen für euch.“ «



® **ALP**
HOUSE

Das Ziegelhaus in Fertigbauweise!

Karl von Etzel Str. 6
I – 39049 Sterzing (BZ)
Südtirol

Tel. 0472 767 111
info@alphouse.it
www.alphouse.it



ZEITVERTREIB ...

Tal im Vorarlberg	▼	TV-Satellitensystem	▼	Lautbildungslehre	▼	▼	Lebensretterverein (Abk.)	Pferdemensch, Satyr	▼	Baumteil	▼	Trinkspruch in Skandinavien	ohne Kenntnisse	Experte	Teil eines Dramas	robust, standfest	▼	binär
▶				1						Hochgebirge in Georgien	▶							3
Ruine Greifenstein (Volksm.)		Strom durch den Irak		Planeten-umlaufbahn	▶					Kanton der Schweiz	▼	Göttertrank	▶					
unerbittlich	▶						Stadt in Kalifornien (Abk.)	Tal in Südtirol	▶									spanischer Frauenname
▶				künstlicher Zierstein	▶		ohne Inhalt	▶		süd-deutsch: Hausflur	▶			ordnungs-gemäß (lat.)				negatives Elementarteilchen
„Bett“ in der Kindersprache			ein Ozean	▶	9							Urlaub	▶					
Weinort im Etschtal	▶											2						7
afghanische Volksgruppe	▶							Schiffseigner	▶			Obstsorte vom Vintschgau		ein Vorgesetzter (ugs.)		sächliches Fürwort		
▶			Fremdwortteil: fern, weit	▶			Leiterplatten	▶				deutsch-ungar. Tänzerin (Marika)	▶					Höhenzug bei Braunschweig
ein Bindewort	Ladinsche Aufsteiger Girl-Band	Druckbuchstabe	▶									Abk.: Eigenbericht	▶		Figur der Quadrille			5
Jauche	▶											griechische Vorsilbe: neu	▶			empfehlenswert		
Arbeitnehmer		hartes Gestein		Abk.: außer Dienst	▶		Gewittererscheinung		rege	▶		kurz für: an der Reihe sein		Sprengkörper		die „ewige Stadt“		
▶	16											Standort von Fauensmuseum	▶					lyrisches Klavierstück
Fluss durch München			englisch, französisch: Luft	▶			altgriech. Philosophenschule		süd-amerik. Rüsseltier	▶					Entscheidungsrecht		eh. Kfz-Z. Lahr	
▶					8		schöne Frau der griech. Sage	Himmelskörper	▶			13		Kleinstrennwagen	skandinavische Hauptstadt			
Standort des Bischofsdoms	ehem. dt. Fürstenhaus		Maßeinheit der Frequenz	▶								10	Fremdwortteil: ...freund					4
▶							bayrisch: ruhig		Währung auf Kuba	▶				Zeichen d. physik. Atmosphäre				Abfolge allen Geschehens
▶			Zuruf an Zugtiere: Halt!	▶			Fachliteratur	▶						kaputt (ugs.)		Adelsprädikat		
Düsenflugzeug	Meerenge	▶							so weit, so lange	▶			scherzhaft: US-Soldat		südtiroler Freiheitskämpfer (Nachn.)			
Ort der Federkielstickerei	▶																en vogue	
Impfstoffe	▶						Welt-naturerbe Unesco	▶								Mutter der Nibelungenkönige		

F: Elisabeth Ratschlegler

DEKE-PRESS-1921-3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----



NACHGEFRAGT ...?

Was halten Sie vom neuen Radweg in Castelfeder?

► GIOVANNA AUS ROVERETO



Giovanna aus Rovereto ist zum zweiten Mal in Castelfeder. „Der Weg gefällt mir, es ist schön inmitten im Grünen in dieser Stille entlang zu spazieren. Mit dem Rad habe ich den neuen Weg noch nicht befahren, ich werde ihn mir heute genau anschauen und dann eine Tour planen.“ «

► LUIS LANGES AUS NEUMARKT



Zwei bis drei Mal pro Woche auf dem Weg rund um Castelfeder macht sich Luis Langes aus Neumarkt. „Der neue Radweg gefällt mir sehr gut, er ist bequem zu gehen weil es so flach ist, das ist sehr praktisch für uns alte Leute. Demnächst werde ich auch versuchen mit meinem Elektro-Fahrrad den Radweg zu befahren.“ «

► GIUSEPPE ROMANO AUS SIZILIEN



Der Silzilianer Giuseppe Romano findet es fraglich ob der Bau eines so breiten und so gut ausgebauten Fahrradweges notwendig ist. „Ich bin selbst ein leidenschaftlicher Radfahrer, bevorzuge aber eher naturbelassene Wege.“ «

► EHEPAAR ZICKER AUS DER SCHWEIZ



„Wir sind heute von Auer nach Pinzon und Montan gewandert, es ist einfach traumhaft, die Natur und den Ausblick hier sehr. Dass in Zeiten wie diesen, Geld für den Bau von so tollen Radwegen investiert wird finden wir super, der nächste Radurlaub ist schon in Planung.“ «

► JOSEF EGGER AUS TSCHERMS



Hin und wieder besucht Josef Egger aus Tscherm mit seiner Familie das Naherholungsgebiet Castelfeder. „Ich habe von diesem neuen Fahrradweg gehört, deshalb wollte ich ihn mir heute mal ansehen. Von dem was ich bis jetzt gesehen habe bin ich beeindruckt.“ «

► EHEPAAR MORRONI AUS LEIFERS



„Wir haben davon gehört und wollten uns das heute selbst ansehen. Unserer Meinung nach ist es schon ziemlich übertrieben einen so breiten Weg zu errichten, er gleicht mehr einem Fahrweg für Autos. Er ist schön, aber ein so starker Eingriff wäre nicht nötig gewesen.“ «

etschland möbel WWW.ETSCHLANDMOEBEL.IT BURGSTALL - Romstr. 22 - Tel. 0473/291444

Deutsche Markenküchen
inkl. Geräte und Stuhl

5.995,00€

Gaststr. 8 - Bozen, neben dem Messgelände **SÜDTIROL MÖBEL**

4.582€

Geräte und Möbst. im Preis inkl. potenzieller Tisch und Stuhl

Wir zeigen Ihnen sofort nach der Planung kostenlose 3D-Bilder aus zwei verschiedenen Perspektiven

Große Auswahl an Polstermöbel Abverkauf -10%-10%-10% Wohnzimmer, Jugendzimmer und Schlafzimmer -10%-8%



VERANSTALTUNGSKALENDER

► DONNERSTAG 09.05.2013

KONZERT » **Abendkonzert der Musikkapelle St. Pauls** | 20.30 Uhr | Pavillon St. Pauls

► FREITAG 10.05.2013

FEST » **Oktoberfest HC Eppan-Pirats**
19.00 Uhr | Eisstadion St. Michael/Eppan
KINO » **Der Nächste bitte**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SAMSTAG 11.05.2013

WEIN » **15. Ausgabe der Blauburgundertage**
Eröffnung | 11.00 Uhr | Schloss Enn Montan
Oktoberfest HC Eppan-Pirats | 19.00 Uhr
Eisstadion St. Michael/Eppan
KONZERT » **Konzert der Jugendkapelle Crescendo** | Eppan Kultursaal
Muttertagskonzert des Männergesangsverein Tramin und Kinderchor der Grundschule Tramin
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin
Muttertagskonzert | 20.00 Uhr
Haus der Vereine von Truden
KINO » **Il figlio dell'altra**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
Der Nächste bitte
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SONNTAG 12.05.2013

FEST » **Frühschoppen Oktoberfest mit den HC Black - Tigers**
Eisstadion St. Michael/Eppan
MUSEUMSTAG » **Vorführung von Fassbindermeister Jakob Neumair** | 10.00 Uhr | Weinmuseum Kaltern
WEIN » **15. Ausgabe der Blauburgundertage** – Publikumsverkostung
14.00 Uhr | Kultursaal Haus Unterland
FEST » **Muttertagsfest** | Montan
KINO » **Der Nächste bitte**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
Il figlio dell'altra
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► FREITAG 17.05.2013

FEST » **Torbogenfest** | Salurn
Classic & Wine mit Konzert der MK Branzoll | 17.00 Uhr | Weingut H. Lentsch Branzoll

► FREITAG 17.05.2013

WEIN » **Verkostung von Weinen aus alten Rebsorten und Abendführung**
19.00 Uhr | Weinmuseum Kaltern
KINO » **Kon-Tiki** | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
MUSIK » **Old Man Markley live** | 21.00 Uhr
Point – Jugendzentrum Neumarkt

► SAMSTAG 18.05.2013

FEST » **Torbogenfest** | Salurn
Fest der Musikkapelle Girlan
18.00 Uhr | Festplatz Tannerhof
Pfingstfest der MK und FF von Terlan
18.00 Uhr | Festplatz Terlan
KONZERT » **Konzert der Bürgerkapelle Kaltern**
20.30 Uhr | Marktplatz Kaltern

► SONNTAG 19.05.2013

FEST » **Torbogenfest** | Salurn
Familienfest mit Festbetrieb
Festplatz Tramin
Fest der Musikkapelle Girlan
10.00 Uhr | Festplatz Tannerhof

► SONNTAG 19.05.2013

FEST » **Pfingstfest der MK und FF von Terlan**
10.00 Uhr | Festplatz Terlan
KINO » **Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
Kon-Tiki | 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► MONTAG 20.05.2013

KINO » **Kon-Tiki** | 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

► DIENSTAG 21.05.2013

WEIN » **Das Beste aus Kaltern – Verkostung der Kalterersee-Charta-Weine**
19.00 Uhr | Weinhaus Punkt

► MITTWOCH 22.05.2013

WEIN » **Internationales Gewürztraminer-symposium** | Schloss Rechtenthal

► MITTWOCH 22.05.2013

LITERATUR » **Schwarzer Humor mit Christian Kössler** | 21.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

► DONNERSTAG 23.05.2013

WEIN » **Gewürztraminersymposium – Gewürztraminerfest** | Schloss Rechtenthal

► FREITAG 24.05.2013

FEST » **Wiesenfest der Musikkapelle Montan Montan**
Oktoberfest HC Eppan-Pirats | 19.00 Uhr
Eisstadion St. Michael/Eppan
KIRCHE » **Lange Nacht der Kirchen** | 17.00 Uhr
in den Kirchen der Gemeinde Kaltern
KINO » **Das hält kein Jahr** | 20.30 Uhr
Filmtreff Kaltern

► FREITAG 24.05.2013

FEST » **Wiesenfest der Musikkapelle Montan Montan**
Oktoberfest HC Eppan-Pirats
19.00 Uhr | Eisstadion St. Michael/Eppan
Terlaner Urbansnacht | 19.30 Uhr | Kirchgasse Terlan
BALL » **Jubiläumsball der Musikkapelle Aldein** – 100 Jahrefeier | 20.00 Uhr
Pfarrheim Aldein
KINO » **Das hält kein Jahr**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
Hänsel und Gretel – Hexenjäger (3D)
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► SONNTAG 26.05.2013

FEST » **Wiesenfest der Musikkapelle Montan Montan**
FEST » **Familienfest** | überdachter Festplatz in Tramin Dorf
KINO » **Hänsel und Gretel – Hexenjäger (3D)**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
Das hält kein Jahr
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

► DONNERSTAG 30.05.2013

FEST » **Lagrein im Wandel der Zeit**
19.00 Uhr | Kirchplatz Auer

► **MITTWOCH 29.05.2013**

KONZERT» **Lieder der Romantik – Chor mit Klavierbegleitung** | 20.30 Uhr
Lanserhaus St. Michael/Eppan

► **DONNERSTAG 30.05.2013**

KONZERT» **Abendkonzert der Musikkapelle Girlan** | 20.30 Uhr | Tannerhof Girlan

► **FREITAG 31.05.2013**

WEIN» **Wein & Genuss in den Gassen von Andrian** | 11.00 Uhr | Andrian Dorf
KONZERT» **Abendkonzert der Musikkapelle St. Pauls** | 20.30 Uhr | Gartenhotel Moser, Montigg
Schlosskonzert der Bürgerkapelle Tramin | 21.00 Uhr | Schloss Rechtenthal, Tramin

► **SAMSTAG 01.06.2013**

WEIN» **Musik & Wein in Kurtatsch** | 18.00 Uhr
Ansitz Baron Widmann, Kurtatsch
KONZERT» **Konzert der Musikschule Überetsch**
20.00 Uhr | Marktplatz Kaltern

► **FREITAG 07.06.2013**

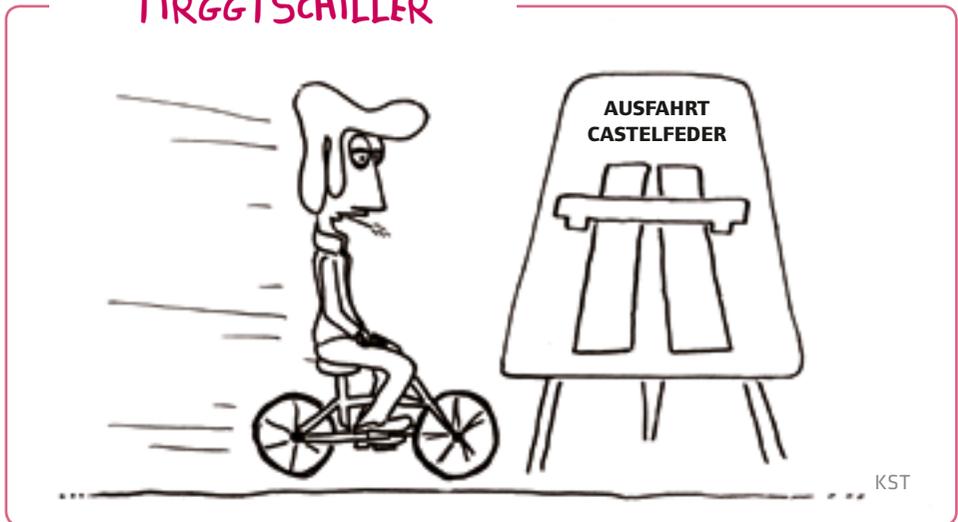
WEIN» **Gschleier Weinkost** | 19.00 Uhr | Girlan

AUFLÖSUNG KREUZWORTRÄTSEL



HAUPTPLATZ TERLAN

TIRGGTSCHILLER



DAS BESTE AUS KALTERN

PR Bericht

VERKOSTUNG DER KALTERERSEE – CHARTA – WEINE 2012



Am Dienstag, 21. Mai 2013 um 19 Uhr präsentiert **wein.kaltern** unter dem Motto „Das Beste aus Kaltern“ die **Kalterersee-Charta-Weine Jahrgang 2012**.

Am Marktplatz von Kaltern und im weinhaus PUNKT, dem Zentrum der Kalterer Weinwirtschaft, können Weinliebhaber und -liebhaberinnen die mit dem Charta-Siegel ausgezeichneten Kalterersee-Weine verkosten und deren Weinproduzenten persönlich kennen lernen. Freunde des Genusses sind herzlich eingeladen, bei feierlicher Stimmung, Live-Musik und vielerlei kulinarischen Spezialitäten einen schönen Abend im Zeichen des Kalterersee-Weines zu genießen. Besucher und Besucherinnen können unbeschwert von einer Köstlichkeit zur anderen wandeln und mal den

erstklassigen Wein, mal die hochwertige Kulinarik kosten. Die Präsentation und Verkostung der Kalterersee-Charta-Weine vollendet den komplexen Prozess, der von der Vorbereitung bis zum Auftritt hinter den edlen Tropfen steckt. Damit der Kalterersee-Wein als Garant für Qualität weiterbestehen kann, ist der Einsatz, die Gewissenhaftigkeit und die Zusammenarbeit der über 60 Mitgliedsbetriebe von **wein.kaltern** unerlässlich. Das Netzwerk aus Vinotheken, Beherbergungsbetriebe und Restaurants, sowie den Weinproduzenten selbst, machen es möglich, dass sich Kalterns Qualitätsoffensive stets weiter entfaltet. Mit dem Qualitätssiegel, der Kalterersee-Charta, wird dieses gemeinsame Streben auf den Punkt gebracht. Sie bezeugt, dass alle Regelungen be-

züglich der Lage, der Rebe, der Ertragsmenge, der Kellerarbeit bis hin zur Vermarktung, erfolgreich eingehalten wurden und stellt gleichzeitig eine Selbstverpflichtung der Kalterer Weinproduzenten für die Produktion ihrer Kalterersee-Weine dar. Bei „Das Beste aus Kaltern“ können Sie sich persönlich davon überzeugen lassen!



KÖNIGSDISZIPLIN BLAUBURGUNDER

Einmal mehr rücken die Südtiroler Blauburgundertage die Aufmerksamkeit in- und ausländischer Weinexperten auf dem König der Rotweine, dem Pinot noir. Heuer findet das Weinevent vom 11. bis 13. Mai in Neumarkt und Montan statt.



Verkostungen auf hohem Niveau gibt es bei den Blauburgundertagen in Neumarkt und Montan vom 11. bis 13. Mai 2013.

F: RM

PR Bericht Zu einer Königsdisziplin hat sich mittlerweile der Anbau und die Vinifizierung des Blauburgunders auf der Westseite des Unterlandes entwickelt, liegen doch hier die Paradelagen der Sorte „Pinot noir“. Die Erstpflanzung dieser Sorte in Südtirol geht auf die Mitte des 18. Jahrhunderts zurück.

RENAISSANCE DES BLAUBURGUNDERS

„In den letzten Jahren findet der Südtiroler Blauburgunder italienweit immer mehr Liebhaber und ist vor allem in der Top Gastronomie anzutreffen“, erklärt Günther Haas, Präsident des

Vereines „Blauburgunder Südtirol“. Unermüdlich kämpfen er und seine Vereinsmitarbeiterinnen dafür, dass dem Blauburgunder der Stellenwert eingeräumt wird, der ihm gebührt. Mit Erfolg: Heuer findet vom 11. bis 13. Mai die fünfzehnte Auflage der Südtiroler Blauburgundertage statt, mit einem Programm, das sich sehen lassen kann: Gleich zum Auftakt, am Samstag, 11. Mai, wird ein besonderes Weinevent geboten: Die horizontale Verkostung von 10 Grand Cru Clos de Vougeot mit Willibald Balanjk, dem Präsident der Weinakademie Österreich, ab 16 Uhr im Kultursaal „J. Fischer“ in Montan. Anschließend findet die

Erstaufführung des Filmes „Der Blauburgunder in Südtirol“ von Mauro Fermariello statt.

115 WEINE ZUM VERKOSTEN

Am Sonntag, 12. Mai, folgt ab 9.30 Uhr eine weitere interessante Veranstaltung: Die Winzervereinigung „Vino tiv Graubünden“ präsentiert den Blauburgunder, der in Graubünden in südtirolähnlichen Verhältnissen gedeiht. Am Sonntag, 12. Mai, und Montag, 13. Mai, finden von 14 bis 22 Uhr die beliebten Publikumsverkostungen im „Haus Unterland“ in Neumarkt statt. Alle Blauburgunder des nationalen Blauburgunderwettbewerbs und eine Auswahl von Blauburgundern aus der ganzen Welt können verkostet werden. Nicht weniger als 115 Weine stehen bereit: aus Südtirol, Trentino, Veneto, Aosta, Piemont, Lombardei, Emilia-Romagna, Toskana, Frankreich, Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn, Niederlande, Australien, Neuseeland, Argentinien, Chile, Südafrika, Kalifornien und Oregon. Daneben finden interessante Fachseminare statt. Nähere Infos unter www.blauburgunder.it. «

► PINOT NERO DINNER

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet im Rahmen der Südtiroler Blauburgundertage wiederum ein besonderer Genussabend statt: das „Pinot nero Dinner“. Am 11. Mai wird auf der Wiese des Montaner Schulhofes in einem besonders stimmungsvollen, eleganten Ambiente ein Galadinner der Extraklasse serviert. Kredenzt werden die raffinierten Speisen - vom getrüffeltem Schwarzwurzelcapuccino übers geschmorte Rindswangerl mit Gewürzkirsch bis hin zum Schokoladenkubus - von Marco Knepper, Chef de cuisine im Hotel Urthaler. Nebenbei können die Siegerweine des Blauburgunderwettbewerbes verkostet werden. Anmeldung und Auskünfte unter der Tel. 0471/810 231 oder www.blauburgunder.it/programm.php. Bei schlechter Witterung findet das Galadinner im Vereinshaus von Montan statt.



Der Blauburgunder ist die eleganteste Fassung unter den Rotweinen“, sind Norbert Dibiasi und Günther Haas vom „Verein Südtiroler Blauburgunder“ überzeugt.

F: RM

IN LIEBER ERINNERUNG

Am 26. März ist Tobias Kaufmann nach kurzer, schwerer Krankheit und nach plötzlichen Komplikationen all zu früh im Alter von 43 Jahren verstorben. Hier ein kleiner Nachruf über eine große Persönlichkeit.



Tobias Kaufmann war Mitgründer unserer Zeitschrift „die Weinstraße“ und hat für viele Jahre aktiv beim Gestalten des Bezirksblattes mitgearbeitet. Unter anderem ist es auch ihm zu verdanken, dass die beliebte und gern gelesene Zeitschrift einen derart guten Stellenwert erobert hat.

Beruflich war Tobias seit über 20 Jahren bei der Südtiroler Landessparkasse, zuletzt als Leiter der Filiale Salurn, tätig. Doch waren es nicht nur seine beruflichen Verpflichtungen, sondern hauptsächlich sein sportlicher Werdegang und seine unermüdliche Vereinstätigkeiten, welche ihn zur angesehenen und beliebten Person gemacht haben, die er war.

Schon seit frühester Jugend war das Eishockey seine große Leidenschaft. Nach vielen Jahren in den Jugendmannschaften spielte er in den höheren Ligen, bis er seine sportliche Laufbahn mit dreißig bei Kal-

tern mit dem A2-Meistertitel krönen konnte. Mit den auch von ihm gegründeten „Black River Frogs“ hat er dreimal den Freizeitcup „Haudegen“ gewonnen. Seine Trikotnummer war stets die „4“.

Nach der sportlichen Karriere ist er immer mehr in die Vereinstätigkeit hineingewachsen. Als großer Verdienst gilt die Zusammenarbeit mit dem HC Neumarkt, als im Jahr 2000 das Projekt „Juniorteams“ umgesetzt wurde. Beide Vereine profitierten davon und konnten die größten sportlichen Erfolge im Jugendsektor einfahren. Seit 2006 war er Präsident des ASC Auer Hockey.

Tobias war auch jahrelang bei der Organisation des berühmten „Altmauer Festes“ von Auer tätig. Auch dort war sein Einsatz unermüdlich und immer hilfsbereit für jeden. Tobias hinterlässt seine Lebensgefährtin Monika und die Kinder Ines und Moritz. «

F: Runggaldier Dieter





Grundschule Neumarkt – 4. Klassen

Sternstunden in unserer Schule

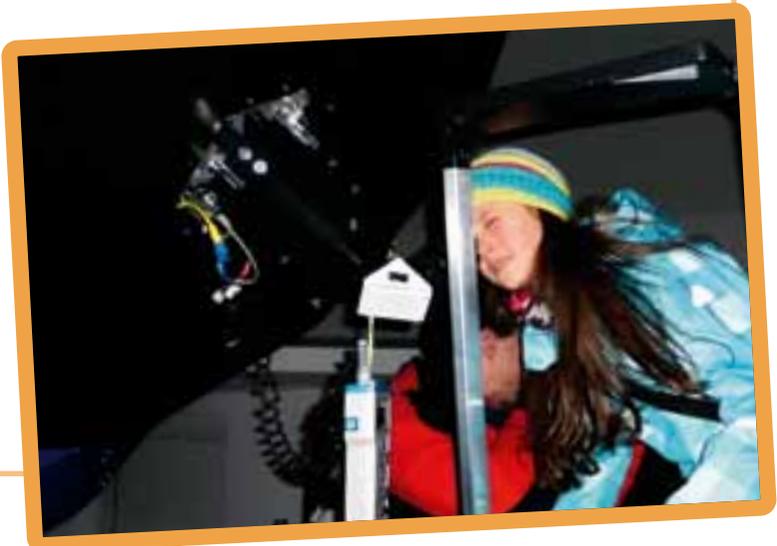
Pünktlich um 18.30 Uhr standen 37 SchülerInnen der vierten Klassen mit Sack und Pack vor dem Schuleingang. Nanu, Schule am Freitagabend? Ja, denn heute steht die Planetennacht auf dem Programm.

Der Bus brachte uns zur Sternwarte nach Gummer.

Drei Hobbyastronomen vom Verein „Max Valier“ erwarteten uns bereits, um mit uns in die Welt der Sonnen, Sterne und Planeten einzutauchen. Ausführlich und fachkundig erklärten sie den Kindern Wissenswertes und Kurioses über das Weltall. Anhand von Beispielen, Fotos und Videoaufnahmen aus der ISS konnten wir uns ein Bild von den gigantischen Dimensionen des Universums machen. Nun folgte ein weiterer Höhepunkt. Wir durften durch das Teleskop den Jupiter und seine Monde und unseren Trabanten, den Mond, betrachten. So mancher Mund blieb vor Staunen offen. Wunderschön!

Mit eisigen Zehen und Nasen, dennoch voller Freude und Begeisterung, kehrten wir zu später Stunde in die Schule zurück. Nach einer kleinen Stärkung, schnell in die Pyjamas geschlüpft, die Zähne geputzt und

geschlafen (...naja, das mit dem Einschlafen war so eine Sache ;)). „Guten Morgen!“, schallte es bereits um sieben Uhr durch das Schulhaus. Unsere fleißigen Elternvertreterinnen hatten schon beim Bäcker frische Brötchen geholt und ein leckeres Frühstück gezaubert. Frisch gestärkt packten wir unsere sieben Zwetschgen wieder zusammen und kehrten, zwar etwas müde, dennoch glücklich, nach Hause zurück. Wahrhaftige Sternstunden!!!





F: HCE

„A HIANDL, A BREZN UND A MOSS“

Bereits zum sechsten Mal findet das Eppaner Oktoberfest in der festlich dekorierten Eishalle in Eppan statt. Das Fest ist landesweit bekannt und zieht alle Altersgruppen von Nah und fern an.

Erstmals wird das Oktoberfest an zwei nicht unmittelbar aufeinander folgenden Wochenenden im Mai abgehalten. Angezapft wird am Freitag den 10. Mai. Für Unterhaltung sorgt an den ersten zwei Tagen die Gruppe Heldensteiner Heu-BodenBlosn. Diese 8 köpfige Truppe tritt jedes Jahr im Löwenbräu Zelt auf der Münchner Wiesen auf und sorgt mit Sicherheit für eine Bombenstimmung. Als Neuheit findet am Sonntag den 12. Mai ein außergewöhnliches Muttertagsfest im Eisstadion statt. Mit Verwandten und Bekannten kann dieser Tag mal anders gefeiert werden. Die Organisatoren haben sich eine leckere Speisekarte ausgedacht und auch für Kinderunterhaltung ist gesorgt.

Am zweiten Wochenende, den 24. und 25. Mai werden wieder die beiden Gruppen Volxrock und Solide Alm, welche bereits zum fixen Bestandteil des Festes gehören, die Halle richtig einheizen. Wir alle können uns wieder auf gute Unterhaltung und tolle Stimmung freuen.

Die Weinstraße hat Nadia Zublasing, Mitglied des Organisationskomitees, über die Herausforderungen des Festes befragt.

Wessen ursprüngliche Idee war es, ein Oktoberfest in Eppan zu veranstalten?

Nach 7 Jahren Malibu Fete brauchte es ein neues Event. An einem Abend saßen ein paar kreative Köpfe zusammen und da wurde die Oktoberfest-

Idee von Sibylle, der Frau des jetzigen Präsidenten Reinhard Zublasing, in den Raum geworfen. Viele fleißige Köpfe haben dann diesen Einfall ausgearbeitet und schon bald hat das Event Gestalt angenommen.

Was wurde alles vom echten Münchner Wiesenfest kopiert?

Sicher hat der eine und der andere auf seinem Wiesen Besuch besonders auf Organisation und Dekoration geschaut. Eine große Herausforderung war vor allem die Umwandlung von der Eishalle in ein Festzelt.

Wie viel Vorbereitungszeit braucht so ein Oktoberfest?

Auch heute noch, nach 6 Jahren und unzähligen Checklisten braucht die Organisation

dieses Events einige Monate. Abläufe während der Abende wurden jedes Jahr optimiert, ich würde jedoch sagen, dass der Aufwand vom 1. bis heute zum 6. Oktoberfest der selbe ist.

Wie viele freiwillige Helfer packen vor – beim – und nach dem Fest an?

So ein Fest könnte man ohne diese vielen freiwilligen Helfer nie machen. An diesen Stellen an „herzliches Donkschean“ an alle, die uns an diesen intensiven Tagen und Nächten unter die Arme greifen. Die Anzahl der freiwilligen Helfer ist an diesen 5 Festtagen um einiges mehr als 300. Es sind Jugendspieler dabei die uns beim Aufstellen helfen, viele Eltern, Betreuer und Fans. Natürlich

ist auch die Champions-Mannschaft dabei die selbst hinter dem Pudel Bier zapft.

Wie steht die Gemeinde zum Projekt?

Das Eppaner Oktoberfest ist mittlerweile ein landesweit bekanntes Event. Es genießt ein gutes Image und bringt Eppan durch Presse und Besucher in vieler Munde. Ich bin sicher, dass die Gemeinde Eppan die Wichtigkeit dieses Events für die Tätigkeit des HCE erkannt hat. Das Fest wird auch dementsprechend von der Gemeinde unterstützt.

Was halten die Eppaner Bürger vom Oktoberfest?

Natürlich stehen die Eppaner zu diesem Event. Wer kann schon sagen, dass in seinem Dorf ein super Oktoberfest im Mai im eigenen Dorf veranstaltet wird. Die Bestätigung erhalten wir durch den Besuch der Eppaner, ob jung oder „erfahren“, man trifft sich auf dem Fest.

Welches sind die größten Problematiken des Veranstalters?

Die größte Herausforderung ist es sicher die Gäste um 1 Uhr aus der Halle zu bringen. Die Stimmung ist immer so gut, dass die wenigsten verstehen dass wir leider den Abend beenden müssen. Nun erst, sobald die Halle leer ist, startet für die vielen Verantwortlichen

und Helfer die 2. Nachtschicht: das Aufräumen der Halle und der Eppaner Straßen.

Wie wird das Thema „Alkohol & Jugendliche“ gehandhabt?

Mit dem Oktoberfest versuchen wir die etwas ältere Zielgruppe anzusprechen. Die tolle Dekoration und auch die Original Münchner Wiesn – Gruppe, die Heldensteiner HeuBodnBlosn - (ziehen ein erwachsenes Publikum an.

Das Oktoberfest ist mittlerweile der inoffizielle Hauptponsor des HCE. Wie viel von den Gesamtspeisen einer Eishockeysaison werden dabei abgedeckt?

Genauso wie der HC Davos den Spengler Cup als finanzielle Hilfe organisiert, braucht der HCE verschiedene Events als Unterstützung um die Tätigkeiten im Jugendbereich als bei der 1.Mannschaft teilweise abzudecken.

Können wir uns heuer aufgrund des Sieges der A2 Meisterschaft auf ein "außergewöhnliches Oktoberfestival" freuen?

Mit Sicherheit lässt sich das Oktoberfest mit dem sportlichen Erfolg im Rücken noch besser feiern. Immerhin haben wir als Attraktion 26 knackige Italienmeister in Lederhosen. <<



Fesche Madln und guate Laune sind immer dabei

F. HCE

Eppaner Oktoberfest 2013
vom 10./11./12. und 24./25. Mai
IM EISSTADION EPPAN

1. Wochenende (19-01 Uhr)

Freitag 10. Mai
Heldensteiner HeuBodnBlosn - Münchner Wiesn (Löwenbräu Zeit)

Samstag 11. Mai
Heldensteiner HeuBodnBlosn - Zinfign org. Oktoberfestmusik

Sonntag 12. Mai
Großes Muttertags-Fest ab 11 Uhr mit **كعك مسقط** *جدة كعك مسقط*

2. Wochenende (19-01 Uhr)

Freitag 24. Mai
VOLKROCK

Samstag 25. Mai
SOLIDE ALM (Dübikums-Tournee)

Technisierung erforderlich unter:
Tel. 0471 661165 (Mo.-Fr. 10-12 / 15-17 Uhr)
oder unter www.eppaner-oktoberfest.com
Ein Event des HC Eppan

BergenerBier, BERGNERBIER, LED, NIEDERBACHER

Großes Muttertags-Fest

Speziell für unsere Mütter findet am Sonntag, 12. Mai ein außergewöhnliches Muttertags Fest im Eisstadion statt. In der tollen Dekoration des Eppaner Oktoberfest wollen wir die Mütter hochleben lassen und gemeinsam feiern. Mit vielen Verwandten und Bekannten wird dieser Tag zu einem lustigen und etwas anderem Muttertag. Die Kinder können bei jeder Witterung mit Freunden und mit den Clowns Tino & Pia sowie dem Spielwelt Team spielen.

- Gute, bodenständige Küche mit Kinderesler
- nette musikalische Unterhaltung mit **Vincent & Fernando**
- an die anwesenden Mummies wird ein schönes Dindl von Country verlost

Bitte rechtzeitig einen Tisch vormerken unter:
0471/661165
oder auf der Homepage:
www.eppaner-oktoberfest.com

Für die Teilnahme an der Verlosung Coupon ausfüllen und beim Fest einwerfen. Unter den anwesenden Mummies wird ein schönes Dindl verlost.



Erdäpfelriegl – traditionell und einfach

Lisa Pfitscher Heute kommt Gutes aus der traditionellen Bauernküche auf den Teller: der Erdäpfelriegl.

Der Riegl ist ein altes Bauerngericht, dem in der heutigen Zeit recht wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Zu Unrecht, findet Greti Völser aus Girlan, denn es ist ein sehr schmackhaftes Gericht und nicht besonders aufwendig in der Zubereitung. Nur wenige Zutaten werden benötigt, und die hat man meist im Haus. Kartoffeln, Mehl, Eier, Salz und wenig Butter, mehr braucht man nicht.

Die Hobbyköchin erinnert sich, dass in ihrer Kindheit öfters ein Riegl auf den Tisch gekommen ist. Ob zum Mittag- oder zum Abendessen war eigentlich einerlei, denn er kann mit verschiedenen Zuspeisen kombiniert werden. Mittags wurde er mit grünem Salat oder Sauerkraut serviert, abends mit Preiselbeermarmelade oder Apfelkompott. „Ich erinnere mich, dass sich mein Bruder den Riegl sogar als Festtagsspeise zu seiner Erstkommunion gewünscht hat – und ihn natürlich auch bekommen hat!“ schmunzelt sie.

Nun holt Greti Völser das Rezept hervor und krepelt die Ärmel hoch. Auch sie hat die Kartoffelspeise seit länge-

rer Zeit nicht zubereitet und freut sich auf das wohlbekannte Gericht. Es gibt sicherlich jede Menge verschiedene Rezepte für die traditionelle Speise, denn ein jeder bereitet sie auf seine Art zu. Greti Völser hält sich an jenes, das von ihrer Familie überliefert wurde. Zuerst werden die ungeschälten Kartoffeln im Schnellkochtopf gegart, anschließend noch heiß geschält und durch eine Kartoffelpresse gedrückt. Dem Brei fügt sie etwas Salz hinzu. Je nachdem ob man Süßes oder Saures dazu essen möchte, braucht man mehr oder weniger davon. Nachdem das Ganze ein wenig abgekühlt ist, gibt die Köchin drei Eidotter dazu. Sie fügt so viel Mehl hinzu und knetet den Teig einigermaßen glatt.

In einer Bratpfanne erhitzt sie etwas Butter und drückt in der Zwischenzeit die Masse auf der Arbeitsfläche platt, bis sie ungefähr 2 cm dick ist. Der Teig kommt nun in die Pfanne, bis er auf einer Seite goldbraun gebraten ist. Dann wendet sie ihn und brät die andere Seite an. Mit einem Bratwender beginnt sie nun den Teig zu zerstückeln, ungefähr so wie ein Rührei. Wenn der Riegl gleichmäßig goldbraun anmutet, ist er fertig. Mahlzeit! «

► ZUTATEN

800 g Kartoffeln
2-3 Eidotter
Salz
Weizenmehl
2-3 Esslöffel Butter

(für etwa 4 Personen)

Anmerkung: Der Erdäpfelriegl kann anstelle von Weizenmehl auch mit „schwarzplentem“ Mehl zubereitet werden. Im Geschmack ist der „Schwarzplentene Riegl“ ein wenig nussiger und hat ein dunkleres Erscheinungsbild als der herkömmliche Erdäpfelriegl.



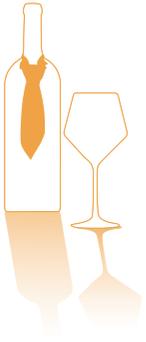
F: Lisa Pfitscher



F: Lisa Pfitscher



F: Lisa Pfitscher



FRÜHLINGSLUFT IN STANGEN!

Wissenswertes und Interessantes über das „königliche Gemüse“, dem Spargel.



Petra Bühler
gourmetschule.de

Bereits im klassischen Altertum wurde zunächst der wildwachsende Spargel von den griechischen und römischen Feinschmeckern geschätzt. Findige griechische Gärtner kultivierten ihn schließlich und gaben ihm den Namen Asparagus, was so viel heißt wie „junger Trieb“. Gerühmt und bekannt war er vor allem aufgrund seiner großen Heilkraft: sein Genuss galt als absolute Frühjahrskur, stark entwässernd und mit einer enormen Wirkung auf die Nierentätigkeit. Er besteht zu 95% aus Wasser, enthält kein Cholesterin, kaum Kohlenhydrate und 100 g dieser köstlichen Stangen enthalten lediglich 20 Kalorien. Ebenso soll er bei der Zuckerkrankheit von günstigem Einfluss sein. Man unterscheidet den Bleichspargel oder auch weißen Spargel, der unter der Erde wächst und erst gestochen wird, sobald die Spargelspitze das Tageslicht erblickt. Er muss geschält und gekocht werden. Der Grünspargel hingegen wächst über der Erde, in der Sonne und entwickelt dabei die Stoffe, die zur Photosynthese benötigt werden; der Spargel wird dadurch grün. Er wird nicht ge-

schält, nur sehr kurz gekocht und enthält mehr Inhaltsstoffe und wertvolle Vitamine. Der violette Spargel, Burgundine genannt, besticht durch seine intensive Farbe und ist dadurch ein echter Blickfang auf dem Feinschmeckerteller. Er wird idealerweise in Stücke geschnitten und in feinstem Olivenöl leicht angebraten. Er sollte nicht gekocht werden, da er dann seine schöne Farbe verliert und grün wird. Spargel kann übrigens auch roh gegessen werden. Dabei sind besonders die dünnen Köpfe als Rohkost sehr beliebt. Beim Spargelkauf sollte der Frische die höchste Aufmerksamkeit zuteilwerden. Die Schnittenden, die saftig und nicht ausgetrocknet sein dürfen, sind dabei besonders intensiv zu betrachten. Wenn beim leichten Zusammendrücken der Enden etwas Saft austritt ist dies sicherlich ein Frischezeichen, genauso wie die Festigkeit der Stangen, die sich keinesfalls biegen lassen sollten. Die Spitzen sollten fest geschlossen sein. Auch ein heller Ton beim Aneinanderschlagen zweier Spargelstangen ist ein zusätzliches Zeichen von Frische. Die Kochzeit im leicht gesalzenen Wasser variiert je nach Dicke der Spargel zwischen 8 und 15 Minuten. Grüner Spargel hat eine geringere Kochzeit. Um zu testen, ob das Edelge-

müse bereits gar ist, hebt man den Spargel in der Mitte mit einer Gabel hoch und beobachtet den Krümmungsgrad. Eine leichte Wölbung ist ein sicheres Zeichen für einen perfekt gegarten Spargel. Hängt er hingegen schlaff herunter, ist er zu weich geworden. Der Spargelgenuss erlaubt nun vielerlei Kompositionen: Schlicht und einfach mit zerlassener Butter und Schnittlauch, etwas üppiger mit Sauce Hollandaise, elegant mit Parmaschinken oder nach Mailänder Art mit Parmesan, erfrischend als Salat oder raffiniert kombiniert mit Pasta, Pfannkuchen oder Aufläufen; der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Der ideale Weinbegleiter reicht je nach Zubereitungsart vom säurebetonten Weißwein über fruchtige weiße Rebsorten bis hin zu kräftigeren Weißweinen und nach Belieben auch Roséweinen. «



F: Shutterstock

gerold.lechner@vigilio.it
Tel. 349.8823562
Bahnhofstraße 24 - 39030 Olang

LG design



FC BAYERN FANCLUB“HOCHPEPPAN“

Es gibt nicht weniger als 30 Fanclubs des FC Bayern in Südtirol mit 5000 eingeschriebenen Mitgliedern. Seit 2009 ist auch der Fanclub Hocheppan dazugekommen und zählt heute ca. 110 Mitglieder. Die Weinstraße hat mit dem Präsidenten Stefan Plaga gesprochen.

Alfred Donà **Wie ist es zur Gründung des Vereins gekommen?**

Es hat schon vor ca. 30 Jahren einen Fanclub Bozen gegeben, da war ich eher passives Mitglied. Der Sitz war in Haslach, doch hat man sich in Andrian beim Stamserhof getroffen, der hatte schon Premiere und Sky, sodass man dort alle Bundesliga Spiele live verfolgen konnte. Dem damaligen Präsidenten wurde die ehrenamtliche Arbeit irgendwann zu viel, sodass es im Jahre 2007/08 zur Auflösung des Vereins gekommen ist. Ich wurde in der Folge immer wieder ermuntert, mit ein paar „eingefleischten“ BayernFans aus St.Pauls und Umgebung doch einen neuen

Fanclub aus der Taufe zu heben und so ist es am 16. April 2009 zur Gründung des neuen Vereins gekommen.

Was hat es mit dem Namen auf sich und wo ist euer Sitz?

Der Name Hocheppan wurde gewählt, weil man von dieser Burg aus alle Orte überblicken kann, woher die Mitglieder kommen: St. Pauls, St.Michael, Frangart, Gírlan, Andrian, Nals, Terlan und vom Raum Bozen. Der Sitz des Vereins ist die Sportbar in St. Pauls und der „Stamser“ in Andrian. Größtenteils treffen wir uns aber bei der Anni von der Sportbar, weil die für uns einen Stammtisch reserviert

hat und wir auf einer Großleinwand alle Spiele des FC Bayern live verfolgen können.

Kannst du erklären, wie das geht, FC Bayern Fanclub zu werden?

Generell schließen sich kleine und mittlere Gruppierungen von Fans zu Fanclubs zusammen, um die Mannschaft bei Spielen durch ihre Präsenz und Anfeuerung zu unterstützen, aber auch um beim FC Bayern Eintrittskarten zu erwerben. Alle Fanclubs sind auf der offiziellen Seite des FC Bayern registriert, sodass man direkt beteiligt ist am digitalen Verkehr und Programmaustausch. Jeder Verein muss

sich Statuten geben, welche von der Führung in München gut geheißen werden müssen. Da ist zum Beispiel festgelegt, dass sich die Mitglieder jeder politischen Tätigkeit enthalten müssen, die Arbeit ehrenamtlich ist, dass neben dem offiziellen Logo des FC Bayern auch das Logo des eigenen Fanclubs geführt werden kann und bei Auflösung alle verfügbaren Barmittel einem gemeinnützigen Verein zugeführt werden müssen. Die Registrierung des Clubs ist übrigens kostenlos.

Wie gelingt es dem FC Bayern, alle Heimspiele immer ausverkauft zu haben?

Das ist wirklich einzigartig



Einige Vorstandsmitglieder: Markus Pircher (Vorstand), Stefan Plaga (Präsident)
Konrad Rauch (Vizepräsident), Thomas Paur (Kassier)

F: Stefan Plaga



in Europa, hat aber mit der exzellenten Organisation zu tun. Nur ein Beispiel: Die Fans sind eingeteilt in „Allesfahrer“: Der Fanclub fährt zu allen 17 Heimspielen hin und bekommt dafür 45 Karten zur Verfügung gestellt; dann gibt es die „Stammfahrer“, welche ihren Mitgliedern fünf Fahrten anbieten. Und dann gibt es die Basisfahrer, dazu zählt der Fanclub „Hocheppan“, das heißt, wir bieten unseren 110 Mitgliedern zwei Mal pro Saison eine Fahrt zu einem Heimspiel nach München an. Die Spiele kann man sich allerdings nicht aussuchen, sondern sie werden einem zugelost, so groß ist der Andrang. Die Eintrittspreise sind im Vergleich zu anderen Staaten eher moderat, zwischen 35 und 40 Euro.

Gibt es auch Fanatismus, Gewalt innerhalb der Fanclubs?

In dieser Hinsicht ist der Vorstand äußerst empfindlich und reagiert hart und ohne Kompromisse. Alle Fanclubkarten sind registriert; sollte sich herausstellen, dass von einem Club oder Mitgliedern dieses Clubs Gewalt ausgegangen ist, so wird dieser sofort ausgeschlossen, da wird nichts geduldet. Ich persönlich kenne auch keinen Club in Südtirol, wo dies jemals ein Problem dargestellt hätte.

Sind die Clubs innerhalb Südtirols auch vernetzt?

Ja, es gibt einen Dachverband der FC Bayern Fanclubs. Sie vertreten die Interessen der Clubs in München, organisieren aber auch größere Events wie jährlich eine Weihnachtsfeier mit 500 bis 600 Teilnehmern an unterschiedlichen Fancluborten. Voriges Jahr im Dezember waren die „Wein-

beißer“ aus Kaltern an der Reihe. Eingeladen ist immer ein Stammspieler des FC Bayern; heuer war es David Alaba, der mit einem Chauffeur nach Kaltern zum Vereinshaus gebracht wurde und dort dem Publikum zur Verfügung stand für Fragen, für Fotos, der sich unter die Fans mischte und mitfeierte. Organisiert werden auch Fußballturniere, wie vor zwei Jahren in Lana mit 60 Mannschaften.

Was sind so Höhepunkte eures Fanclubs?

Das sind einmal die zwei Fahrten nach München zu einem Heimspiel des FC Bayern. Die sind immer ausgebucht und sie sind auch deswegen so beliebt, weil auch Kinder mit ihren Eltern oder Jugendliche teilnehmen können. Da sind wir dann unterwegs, gekleidet mit unseren Fanclu-

bleibchen und der obligaten FC Bayern Schärpe, es wird in Holzkirchen in der Post zur Weißwurst eingekehrt und wir können gemeinsam die unvergessliche Atmosphäre in der Allianz Arena erleben.

Dann die verschiedenen Spiele, welche in der Sportbar an der Großleinwand verfolgt werden und die Vollversammlung, welche wir meistens in Verbindung mit einem wichtigen Match abhalten, heuer am 1. Juni zum Pokalendspiel: anschließend gibt es ein Sommerfest mit vielen Attraktionen für die großen und kleinen Fanmitglieder. Es ist wichtig, sich immer wieder etwas Neues einfallen zu lassen – anlässlich der Fanfahrt nach München wurde heuer das erste Mal ein Foto Contest angeboten, mit Prämierung des Fotos, welches die größte Zustimmung bekommen hat. «

NEU

LAURINS
Feinste Schmuckwaren

- Gold & Silberschmiede
- Trauring & Schmuckkurse
- Sonderangebot für Eheringe
- Altgoldankauf zum Bestpreis

St.Vigilstrasse 5 | 39010 Nals | tel +39 0471 678 545 | www.laurins.it

Einfamilienhaus Neumarkt

Wir verkaufen:

Zu sanierendes Wohnhaus (156 Qm Bruttofläche), erweiterbar, mit schönem Garten in sonniger Lage mit Aussicht:

Benedikter Realitätenbüro, Bozen, Da-Vinci-Str. 1/E **Tel. 0471 971442**
www.benedikter.it



F.: Helga Morandell

PLÖTZLICH ABGEORDNETER

Überraschend schaffte es der Kalterer SVP-Kandidat Manfred Schullian im Februar - dank der Mehrheitsprämie für das Mitte-Links-Bündnis - in die römische Abgeordnetenversammlung. Für den Rechtsanwalt eine Herausforderung, der er begeistert und motiviert entgegensteuert.

Greta Klotz Eigentlich dachte Manfred Schullian, er hätte nicht den Hauch einer Chance ins römische Parlament gewählt zu werden. Doch das Leben spielt oft anders, als man denkt. Der 51jährige Abgeordnete ist ein lässiger und geselliger Typ und wirkt jünger als er ist. Bis vor kurzem war er noch Gemeindeassessor in Kaltern und zuständig für Urbanistik und Bauwesen. Seit zwei Monaten ist er nun einer von 630 Abgeordneten im römischen Parlament. Ein Traumjob? Er gibt zu, dass ihn eine politische Aufgabe auf römischer Ebene schon vor seiner Teilnahme an der SVP-Basiswahl im Januar gereizt hatte. Dennoch unterstreicht

er, sei er keiner, der das Amt angestrebt oder gar um einen Listenplatz gekämpft hätte. Als plötzlich das Angebot auf ihn zukam, bei der Vorwahl mitzumachen, griff er zu. „Ich habe im Leben nie einen Plan B gehabt. Ich akzeptiere das, was das Leben bietet. Das Leben ist wie ein Bahnhof: Züge fahren vorbei und bleiben stehen. Ob du einsteigst, liegt an dir.“ Schullian ist kein berechnender Karrieretyp, er nahm die Gelegenheit einfach wahr. Mit Begeisterung stürzte er sich daraufhin in den zweiwöchigen Vorwahlkampf und hatte viele Unterstützer. Es gab Leute, die sich wegen seiner Kandidatur sogar eigens in die SVP einschrieben, um ihn

wählen zu können. Mit dem Ergebnis des Viert-Platzierten war er schließlich sehr zufrieden und gar nicht enttäuscht. Im Gegenteil – er freute sich, mehr Stimmen als erwartet erhalten zu haben und lud all seine Unterstützer zu einer gemeinsamen Feier ein.

SPANNENDES CHAOS

Nun ist der Neo-Abgeordnete mit Begeisterung in Rom bei der Sache und sogar im Präsidium der Kammer vertreten. „Als Präsidiumsmitglied hat man den Vorteil des näheren Kontakts mit Parlamentariern der anderen Gruppen, dazu die Möglichkeit einer größeren Struktur.

Für uns ist das wichtig, allein kannst du in Rom nichts bewältigen.“ Schullian sagt, er möchte im Parlament etwas erreichen. Für das Wohle des Landes wohlgedacht, nicht für sich selbst. Er bewertet sein Mandat als wertvolle Erfahrung, „unabhängig davon, wie lange diese dauert“. Vor allem die derzeitige Phase des Umbruchs empfindet er als extrem spannend und herausfordernd. Auch wenn die Situation chaotisch sei und die Zukunft der Regierung ungewiss. An die Verhältnisse in der italienischen Hauptstadt musste er sich freilich erst gewöhnen. „Das Parlament hat mich in den ersten Tagen an meine anfängliche Zeit am

Gericht als Anwaltspraktikant erinnert.“ Als Neuling in einem völlig fremden Ambiente, in mitten eines Gebäudes mit komplizierter Logistik sowie der Umstand, einer unter 630 Politikern zu sein - da kann man sich am Anfang schon verloren fühlen. „Ich dachte zuerst, das könne nicht funktionieren.“. Mittlerweile habe er sich aber eingewöhnt, beginnt Leute und Funktionen zu kennen und das System Rom besser zu verstehen. „Es ist umso spannender, je mehr man sich auskennt.“ Seine eigene Rolle im so genannten „Team Rom“ will er indes noch nicht genau definieren. „Man kann auch nicht in ein Becken springen und wissen wollen, wie das Schwimmen funktioniert.“ Trotz der derzeitigen verfahrenen Situation im Parlament ist ihm wichtig, nicht stillzusitzen, sondern weiterzubringen, was geht. Über die konkreten inhaltlichen Ziele zu sprechen, empfindet Schullian aber als verfrüht. „Im Moment ist es zu allererst wichtig ein Sozialnetz aufzubauen und sich Verbündete für morgen zu suchen, um mit diesen dann unsere formulierten Ziele zu verwirklichen!“

DER ETWAS ANDERE POLITIKER

Schullian ist kein typischer Politiker oder ein Partei-



Mit Überzeugung bei der Sache
F: Manfred Schullian

mensch. „Ich bin sicher kein SVP-Aushängeschild, sondern mehr durch Zufall hinein gerutscht.“, gibt er zu. Machtstrukturen oder parteiinterne Seilschaften interessieren ihn wenig. Seine Kanzlei in Bozen führt er neben der neuen Herausforderung in Rom auch weiterhin. „Diese Unabhängigkeit muss man sich bewahren!“ Ein zweites Standbein? „Nein, das erste – das andere darf nie zum ersten Standbein werden.“ „Das andere“ - damit ist die Politik gemeint. Schullian war Mitbegründer der Kalterer Bürgerlis-

te und ist eigentlich erst seit 2005 Mitglied der Südtiroler Volkspartei. Nach mehreren Jahren im Gemeinderat trat er zurück, machte sieben Jahre lang Pause von der Politik und wurde schließlich gefragt, ob er für die SVP kandidiere. 2010 ließ er sich sogar als Bürgermeisterkandidat aufstellen. Seine Stärke sei seine Kompromissbereitschaft, sagt er. Und fügt grinsend hinzu: „Ich würde mich leichter tun über meine Schwächen zu reden.“ Kompromisse einzugehen sei schon allein durch seine Arbeit als Anwalt bedingt. Hier kommt Schullian auch auf die Vorgehensweise des „Movimento 5 Stelle“ in den letzten Wochen zu sprechen. Es sei in der derzeitigen Situation wichtig, lösungsorientiert zu arbeiten und eben Kompromisse einzugehen. „Oft können kleinere Schritte viel

wichtiger sein! Die Grillini sollen nicht ihre Ideale verraten, aber eine gewisse Flexibilität ist nötig. Überhaupt mit der Verantwortung, die man im Parlament hat.“

Schullian beschreibt sich selbst als geselligen Menschen, der keine Monotonie mag und dem Freundschaft heilig ist. „Er hat die Gabe, die Leute zu begeistern!“, erläutert sein guter Freund, der Architekt Walter Angonese. Manfred Schullian nimmt kein Blatt vor den Mund und scheint zu wissen, was er will. Auf seiner Facebook Seite informiert er regelmäßig über die Zustände in Rom und gibt seine Meinung dazu. Als Abgeordneter muss er erst noch wachsen und seine Rolle finden, da macht er sich nichts vor. „Ich kann nur sagen, dass ich die Begeisterung und die Lust dazu besitze, etwas zu verändern.“ «

www.emt-transport.it

- Komplettleistungen
- Sondertransporte
- Distribution
- Lagerhaltung und Spedition

1990 Mehr als 20 Jahre Erfahrung

24 24 h Service

70 Kunden dank unserer Flexibilität

EMT Transport GmbH Kalterermoos 2-c 39052 Kaltern

tel. +39 0471 09 83 00 fax +39 0471 09 87 17

info@emt-transport.it www.emt-transport.it

► EXPERTENRAT DES MONATS DR. GREGOR OBERRAUCH

steuer@dieweinstrasse.bz



Können Sie mir einen kurzen Überblick geben, wie es mit der Pauschalbesteuerung hinsichtlich von Zuwendungen an Arbeitnehmer für das Jahr 2013 aussieht?

Grundsätzlich wurde die begünstigte Besteuerung von pauschal zehn Prozent auf einigen Lohnelementen, welche zu einer Produktivitätssteigerung führen, für das Jahr 2013 verlängert. Um in den Genuss dieser Steuerbegünstigung zu kommen muss folgende Voraussetzung bestehen: vorjähriges Arbeitnehmereinkommen (Brutto) darf Euro 40.000 nicht überschritten haben.

In diesem Zusammenhang muss darauf verwiesen werden, dass der zulässige Höchstbetrag für das Jahr 2013 Euro 2.500 beträgt. Abschließend gebe ich noch einen kurzen Überblick über jene Lohnelemente, welche grundsätzlich einer Pauschalbesteuerung unterworfen werden können. Leistungsprämien, Überstunden bzw. Überstundenpauschale, Feiertagsarbeit, Bereitschaftszulagen, Nacharbeit und alle jene Elemente, welche zweifelsfrei zu einer Produktivitätssteigerung im Betrieb führen.



SCHICKSALE ZWISCHEN AMERIKA, DEUTSCH- UND WELSCHTIROL

Noch vor 100 Jahren zwang die Not auch viele Tiroler in die Fremde. So auch die Welschtiroler Vorfahren des Bezirkschronisten Erwin Lona aus Margreid. Eine typisch Unterlandler Geschichte ist dann der Generationswechsel von Italienisch zu Deutsch.

Martin Schweiggel Heute leben Tausende Gastarbeiter aus fremden Ländern unter uns. Aber in jeder Gemeinde wissen alte Leute von einem ausgewanderten „Onkel aus Amerika“ zu erzählen, auch wenn es nur selten ein reich gewordener „Dagobert Duck“ war. Die Nachkommen der Trentiner Auswanderer in aller Welt sind zahlreicher als die Einwohner der heutigen Provinz. In ihren „Circoli tirolesi“ in Amerika und Australien hängt noch immer die rot-weiße Tiroler-Adler-Fahne - die Zerschlagung Tirols haben sie nicht mehr nachvollzogen. Die Not trieb aber auch Südtiroler in die

weite Ferne. Nach einem verheerenden Hochwasser im 19. Jahrhundert wanderten auf einem Schlag 50 Branzoller nach Amerika aus. In Südamerika gibt es mehrere Tiroler Kolonien. Erwin Lonas Vorfahren waren Klein-



bauern in Faedo, südlich von Salurn. Der Urgroßvater Romano Lona hat 1884 geheiratet. Um die Mittel für seinen Hausstand zusammenzubekommen verabschiedete er sich Wochen später von seiner jungen Frau und schiffte sich auf einem Atlantiksegler nach Buenos Aires ein. Einen Monat dauerte die strapazenreiche Überfahrt, in finstere Zwischendecks zusammengepfercht. Er war nicht der erste in der Familie: 1843 war seine Großtante mit ihrem Sohn nach Brasilien ausgewandert. Bald fuhr Romano nach Nordamerika weiter und malochte sechs Jahre als Holzfäller in Colorado. In harter Ar-

beit und Entbehrung kam ein kleines Vermögen zusammen. Tragisch endete die Heimfahrt 1890. An Bord wurden ihm sämtliche Ersparnisse gestohlen! Mit leeren Händen wie er weggefahren war, kehrte er zu seiner wartenden Gattin zurück. Unter größtem Opfern zogen sie sechs Kinder groß, für die es aber auch vorn und hinten nicht reichte. Die Söhne Alberto, Tullio und Mario wanderten in die Kohlebergwerke Belgiens aus.

MIT 15 NACH AMERIKA

Sohn Romano (II), Erwins Großvater, zog es hingegen schon mit 15 Jahren nach

◀ Der Auswandererdampfer
La Provence 1906.

F: Archiv Erwin Lona

Amerika. Was muss es für den Bergbauernbuben für ein Erlebnis gewesen sein, 1906 im fernen französischen Atlantikhafen Le Havre den 184 Meter langen, modernen Hochseedampfer La Provence zu besteigen! Nach nur sechs Tagen erblickte Romano die Wolkenkratzer New Yorks. Zuerst musste er allerdings die Quarantänestation Ellis Island passieren, wo zwischen 1892 und 1954 zwölf Millionen Einwanderer medizinisch untersucht und abgefertigt wurden. Erwin Lona ist es sogar gelungen, die originale Liste des Immigration-Office mit Namen und Daten seines Großvaters aufzutreiben; ebenso seine ärztlichen Tauglichkeits- und Seuchentests. Internet macht's möglich! Zwölf Jahre schuftete Romano in Amerika als Bauarbeiter. Nach Kriegsende kehrte er in seine mittlerweile italienisch gewordene Heimat zurück. 1928 verunglückte er, erst 36-jährig, beim Bau des E-Werkes von Kardaun und hinterließ drei kleine Kinder. Zufälligerweise im gleichen Jahr 1884 wie Urgroßvater Romano Lona (I) wanderte auch Erwins Urgroßvater mütterlicherseits Gioacchino Giovanni Pedri aus Cembra nach Amerika aus. Von den Strapazen gesundheitlich angeschlagen, kam er 1890 zurück und zog als Tagelöhner nach Margreid. Seine Tochter Virginia heiratete später den Amerikaheimkehrer Romano Lona (II). Hier schließt sich der Kreis, sie wurden Erwins Großeltern. Urgroßvater Romano (I), der unglückliche Holzfäller, zimmerte dem jungen Paar in Margreid ein

„amerikanisches Holzhaus“, das vor 60 Jahren durch einen Neubau ersetzt wurde.

AUS WELSCHTIROLERN WERDEN DEUTSCHE SÜDTIROLER

Erwins Vater Romano IV, der 1923 im amerikanischen Holzhaus geboren wurde, wuchs daheim im Welschtiroler Dialekt „mes per sort“ auf; in der faschistischen Schule gab es natürlich kein deutsches Wort, ebenso wenig dann in der Landwirtschaftsschule in S. Michele. Als Kellermeister in der Kellerei Lageder wurde ihm das Unterlandlerische dann immer vertrauter. Den Ausschlag für den Wechsel von Italienisch zu Deutsch gab dann 1953 die Heirat mit der Margreiderin Antonia Mark. „Daheim wurde nur mehr deutsch gesprochen“, erinnert sich Erwin. Es ist schon bemerkenswert: Der Faschismus, der mit seiner Entnationalisierungspolitik angetreten war, binnen einer Generation aus den Südtirolern „italianissimi“ zu machen, konnte nicht einmal verhindern, dass sogar Italiener zur deutschen Sprache wechselten.

„SPRACHGRENZE“ ZWISCHEN DEN GESCHWISTERN

Bemerkenswert ist auch, dass Romans Bruder und Schwester - in Margreid und Entiklar ansässig - hingegen Zeit ihres Lebens beim Italienischen blieben. Eine „Sprachgrenze“ mitten durch die Geschwister – eine typisch Unterlandler Geschichte von Kulturaustausch und Zusammenleben. Die „Cousinengeneration“ der Lona im belgischen Kohlerevier sprach hingegen nur mehr französisch. Eine Groß-

familie – drei Sprachen! Noch etwas war in der jüngsten Lona-Generation neu: Die von Generation zu Generation weitergegebene „Romano-Dynastie“ wurde unterbrochen. Nicht unbedingt freiwillig: Ein Staatsgesetz hatte inzwischen verboten,

die Söhne nach dem Vater zu benennen, um den ständigen Verwechslungen vorzubeugen. „Roman der Letzte“ hinterließ die Söhne Erwin und Anton, welcher übrigens – wie unter „Aktuelles“ nachzulesen - im April zum Priester geweiht wurde. «

► BEZIRKSCHRONIST ERWIN LONA

Nach dem Motto „Die Gegenwart für die Zukunft festhalten“ dokumentieren die OrtschronistInnen schriftlich und fotografisch das aktuelle Geschehen im Dorf: Nicht nur besondere Ereignisse (die auch von den Medien aufgegriffen werden) sondern das Alltagsleben in Familie, Vereinen, Freizeit, Arbeit, Wirtschaft, Veranstaltungen, Wandel der Siedlungs- und Kulturlandschaft usw. „Die gesammelte Jahreschronik vermittelt dann späteren Generationen einen Blick auf unser Leben“, sagt der Margreider Ortschronist Erwin Lona, der auch die ChronistInnen in den Unterlandler Gemeinden koordiniert. Die Chronistendienststelle im Südtiroler Landesarchiv wird von der Branzollerin Margot Pizzini (T. 0471 411951) geleitet.



**SÜDTIROLER
WEINSTRASSEN WOCHEN**
vino in festa

11. MAI – 8. JUNI 2013
11 MAGGIO – 8 GIUGNO 2013

02.06 | 09h 12 – 18 Uhr
WINE & BIKEDAY
Autofreier Kadlag
an der Südtiroler Weinstraße
Comitato di Iniziativa
la Strada del Vino dell'Alto Adige

8. JUNI – 8 GIUGNO 2013
NACHT DER KELLER
notte delle cantine
17 bis 24 Uhr - Halle DNE 10 alla 24

Infos unter / Per informazioni:
www.suedtiroler-weinstrasse.it

Südtiroler
Weinstraße
www.suedtiroler-weinstrasse.it

SÜDTIROL
Raiffeisen

20

MINUS ZWANZIG...

Was unsere Jugend bewegt



WHAT'S UP?

SONNTAG, DEN 26. MAI

GARDALAND - Joy, Point, Westcoast und Sky organisieren zum ersten Mal eine gemeinsame Gardaland-Fahrt für Mittelschüler. Anmeldungen bei den jeweiligen Jugendtreffs.

LIVE IN MAGREID: „JUNGE TAGE, JUNGE NÄCHTE“

Im Mai 2010 wurde das kleine Festival „Junge Tage, junge Nächte“ in Margreid vom Westcoast aus der Taufe gehoben. Nun wird das Festival, bei dem neue Musik mit einem originellen Ansatz präsentiert werden soll, wieder zu neuem Leben erweckt: **Am Samstag, 4. Mai 2013** wird **Marco Biolcati** aus Brixen eigene Songs präsentieren, wobei er sich dabei vor allem an den **Rocksongs der 70er** orientiert. **Karin Nakagawa** hingegen stammt aus Japan und spielt das traditionelle **japanische Instrument Koto**. Im ersten Teil gibt es traditionelle japanische Musik zu hören, im zweiten Teil hingegen Musik, die die Künstlerin selbst geschrieben hat. Daneben wird die Band Junk Love zu hören sein und am Ende des Konzertabends gibt es den allerersten Auftritt der neuen Formation Simple Men, die sich aus Musikern aus Montan, Neumarkt und Kurtatsch zusammensetzt. Der Konzertabend beginnt um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



Band Junk Love zu hören sein und am Ende des Konzertabends gibt es den allerersten Auftritt der neuen Formation Simple Men, die sich aus Musikern aus Montan, Neumarkt und Kurtatsch zusammensetzt. Der Konzertabend beginnt um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



„ZEIT SCHENKEN“

Erst kürzlich fand eine Fortsetzung des Projekts „Zeit Schenken“ des Jugendtreff Point statt, das im Dezember 2012 mit einem „Zeit-Schenk-Stand!“ am Bahnhof in Neumarkt begann. Dieses Mal gingen Jugendliche ins **Seniorenheim, um den Senioren ihnen „Zeit zu Schenken“**: Konkret hieß dies, mit diesen gemeinsam Karten zu spielen. Einige Senioren wurden von den Point Mitarbeiter auch ins Jugendzentrum eingeladen, um dort erneut gemeinsam eine Partie „Watten“ zu spielen. Die Senioren staunten ganz schön, wo und wie sich ein Teil der heutigen Jugend aufhält und was es heutzutage für Möglichkeiten für Jugendliche gibt. Beim „Watten“ ging es hart auf hart, aber die junge Generation hatte zum Schluss nicht den Hauch einer Chance. Nach einem gemütlichen „Ratscherle“ trennten sich die Wege wieder, mit der Hoffnung auf einer Fortsetzung des generationenübergreifenden Projektes.



YOU-TUBE-TIPP

[PSY - GENTLEMAN]

» 201.068.025 Klicks



www.youtube.com/watch?v=ASO_zypdnsQ

JUMP IN TO JUMP OUT

Highlight im Überetsch: Bereits zum dritten Mal findet in Eppan das Open Air „JUMP OUT“ statt, dieses Mal am **1. Juni 2013**. Das Festival hat es schon in den letzten beiden Jahren geschafft, die **alternative Musikkultur** im Überetsch zu beleben und das Dorfleben zu erfrischen. Ab 15 Uhr wird auf dem Festplatz von St. Michael das Tanzbein geschwungen. Bei Live-Musik von verschiedenen Bands soll entspannt, gefeiert und das Rahmenprogramm genossen werden. Musikalisch bekommen die Besucher eine große Bandbreite zu hören, mit Auftritten u.a. von Rebel Rootz, Myztic Lion & The Juggernaut Nation, London Elephants, Melograno Smokers und Chiefs of Trouble. Nicht verpassen!



60 PLUS SECHZIG

Für unsere ältere Generation



➔ GESUNDE ERNÄHRUNG IM ALTER

Der Mensch ist, was er isst....und wie er isst. Gesunde, ausgewogene und regelmäßige Ernährung ist in jedem Alter wichtig, ganz besonders aber ab der Lebensmitte.

Mit zunehmendem Alter verändert sich der Mensch, und auch der Körper hat andere Bedürfnisse als früher. Die Muskel- und Knochenmasse nimmt ab, der Wasserhaushalt im Körper und die Verdauung wandeln sich, ebenso die Geschmackswahrnehmung. Die Ernährung spielt eine bedeutende Rolle wenn es darum geht, geistig und körperlich in Form zu bleiben.

Dr. Ivonne Daurü Malsiner ist Ernährungswissenschaftlerin und Koordinatorin bei der „Stiftung Vital“. Sie weiß, worauf es ankommt: Essen soll ein täglicher Genuss sein. Die Speisen sollten vielseitig und abwechslungsreich sein, und das gelingt sehr gut, wenn entsprechend der Saison gekocht wird. Je bunter der Teller, desto nährstoffreicher ist die Speise!

Von Allem etwas

Für eine möglichst ausgewogene Ernährung empfiehlt Ivonne Daurü Malsiner, täglich Nahrungsmittel aller Lebensmittelgruppen zu sich zu nehmen:

- Stärkehaltige Lebensmittel wie Getreide (-produkte) und Kar-

toffeln; sie liefern die nötige Energie für den Tag

- Eiweißlieferanten, wie z.B., Fisch, Fleisch und Eier beugen dem Abbau von Muskelmasse vor. Milch und Milchprodukte liefern Kalzium und Vitamin D für die Knochen. Nüsse, Samen und hochwertige kaltgepresste Öle liefern Omega 3 Fettsäuren, die sich positiv auf die mentale Fitness und die Merkfähigkeit auswirken
- Gemüse, Hülsenfrüchte und Obst enthalten Ballaststoffe und fördern die Verdauung. Außerdem helfen sie, einem erhöhtem Cholesterin und Blutzuckerspiegel vorzubeugen. Sekundäre Pflanzenstoffe wirken einem beschleunigten Alterungsprozess entgegen.
- Getränke; im Alter verspürt man weniger Durst! Umso wichtiger ist es, regelmäßig zu trinken. Ideal sind 1,5 Liter täglich, in der warmen Jahreszeit sogar mehr

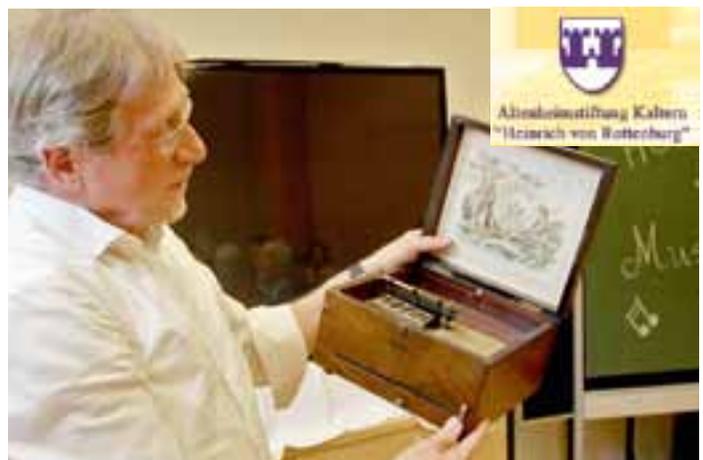
Abends ist leichte Kost angesagt. Alkohol, Süßes und fettreiche Speisen wie Wurstwaren und Fertiggerichte (auch Fertigsuppen) sollten nur in Maßen genossen werden. Wer seinem Körper etwas Gutes tun möchte, sollte auch was Gutes essen! Wir wünschen einen gesegneten Appetit!

➔ EIN KLEINES BISSCHEN NOSTALGIE – MUSIKNACHMITTAGE MIT SCHLAGERMUSIK UND WIENER WALZER

Musik bedeutet uns Menschen sehr viel, sind doch meist Erinnerungen und Emotionen damit verknüpft. Vieles ist tief verankert und erst durch die Musik werden einige Erinnerungen plötzlich wieder wachgerufen.

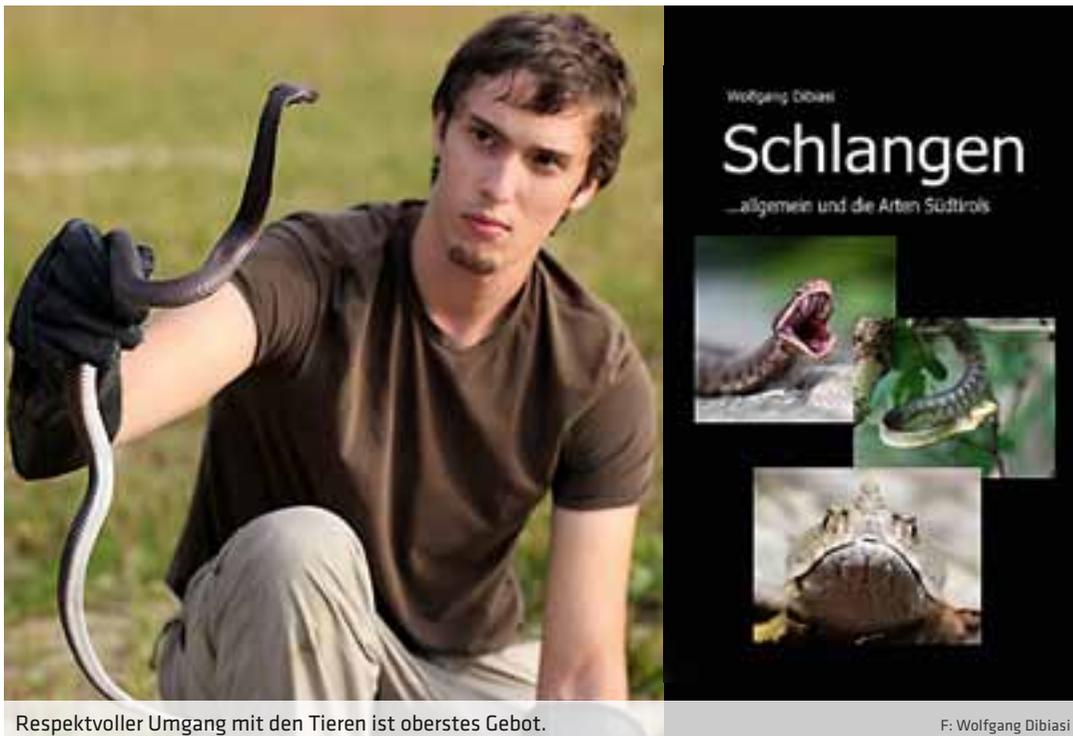
Helmuth von Dellemann ist selbst Musiker; er weiß um die Bedeutung der Klangwelt und verfügt über einen reichen Musikschatz. Für ihn ist die Musik eine Möglichkeit, auf Menschen zuzugehen. „Ich habe auf meinem Lebensweg oft mit älteren Menschen zu tun gehabt, und es ist mir ein Anliegen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.“, sagt Helmuth von Dellemann. Seit Februar kommt er einmal im Monat mit seinen musikalischen Schätzen ins Altenheim Kaltern. Es ist eine beachtliche Bandbreite an Material, die er im Gepäck hat, mit Schallplatten und Filmausschnitten aus allen erdenklichen Musikepochen. Vom Wiener Walzer, alten Schlagern von Peter Alexander, Vico Torriani und vielen anderen bis hin zu traditionellen Liedern – bei einer solchen Vielfalt ist für jeden was dabei. Die Bewohner können an diesen Nachmittagen ihr Musikwissen auffri-

schen oder sich einfach von Erinnerungen tragen lassen. Wenn wohlbekannte Klänge ertönen, hört man oft ein verschmitztes „Ach ja, weißt du noch...?“



DER SCHLANGENFLÜSTERER

Schon in der frühen Kindheit fühlte sich Wolfgang Dibiasi aus Tramin zu Schlangen hingezogen; wenn seine Eltern mit ihm Tierbücher angeschaut haben, verweilte er am Längsten bei dem Kapitel über giftige Tiere – eine besondere Faszination übten auf ihn dabei die Schlangen aus.



Respektvoller Umgang mit den Tieren ist oberstes Gebot.

F: Wolfgang Dibiasi

MIT FÜNF JAHREN DIE ERSTE SCHLANGE GEFANGEN

Alfred Donà Es war in Söll, in einem Weinberg seiner Oma. Er wurde gewarnt, dass Steinmauern beliebte Aufenthaltsorte von Schlangen sind. Er ließ sich dadurch aber nicht aus der Ruhe bringen: Eigentlich wollte er beweisen, wie stark er schon war und hob einen losen Stein einer Begrenzungsmauer auf. Darunter kam eine Zornnatter zum Vorschein, welche sofort in Verteidigungsstellung ging. Er war keineswegs geschockt, sondern fixierte die Schlange, packte sie, wie er es in den Bilderbüchern gesehen hatte, gekonnt hinter dem Hals

und schaute sie eine Zeitlang an. „Es klingt zwar merkwürdig, vielleicht für viele unverständlich, doch ich habe mich gleich in dieses Tier verliebt, bevor ich sie wieder habe laufen lassen“, schildert Wolfgang seinen ersten hautnahen Kontakt mit einer Schlange.

FORSCHUNGSREISEN: AUF DER SUCHE NACH SCHLANGEN

Es verwundert nicht, dass Wolfgang sich an der Uni Innsbruck in Biologie inskribierte, Spezialgebiet Herpetologie (Schlangenkunde). Über die Universität kommt er auch in exotische Länder und wenn er dort im Dschungel oder in der Wüste genau

das Tier antrifft, das er beobachten/fotografieren kann, ist das für ihn das schönste Erfolgserlebnis. Schlangen zu fangen muss geübt sein; vor allem bei Giftschlangen muss man genau wissen, was man tut; man braucht bissfeste Handschuhe und einen Haken. Man ergreift das Tier am hinteren Körperdrittel und mit dem Haken hebt man es auf. Dazu braucht es Erfahrung, man darf keine Angst haben, vor allem darf man den Respekt vor dem Lebewesen nicht verlieren.

BUCH ÜBER SCHLANGEN VERÖFFENTLICHT

Mit seinen dreiundzwanzig Jahren ist Wolfgang noch

jung, doch hat er sich in dieser Zeit ein reiches Wissen angeeignet, welches er in einem Buch, das seit dem 15. April auf dem Markt ist, veröffentlicht hat. Der Titel: „Schlangen allgemein und die Arten Südtirols“. Die Leser erfahren darin, dass es in Südtirol zwar Giftschlangen gibt, welche aber als mäßig giftig eingestuft werden – es sind dies die Kreuzotter, die Aspiviper und die Hornviper. Wird man von so einer Schlange gebissen, sollte man dies als einen Unfall ansehen, die Rettung verständigen, sich im Übrigen möglichst ruhig verhalten – nicht abbinden, Biss aufschneiden, Gift aussagen; der Arzt wird alle Gegenmaßnahmen ergreifen, welche zur Gesundheit beitragen.

FASZINATION SCHLANGE

Wie ich Wolfgang begegnet bin, war ich wieder einmal beeindruckt von den vielfältigen Vorlieben von uns Menschen. Während es Leute gibt, welche Schweißausbrüche bekommen oder sich fast übergeben müssen, wenn man nur von Schlangen spricht, gibt es andere, welche sie faszinierend finden und darüber staunen, mit welcher Eleganz sie sich fortbewegen, welche Kräfte Riesenschlangen entwickeln können, welche starkes Gift auch kleine Schlangen bereithalten können, um auch viel größere Tiere zu töten. «


LEIMGRUBER

Buch • Papier • Geschenke • Deko

Neueröffnung am Paterbichl in Kaltern

Unser gesamtes Sortiment an:

- Büchern
- Papierwaren
- Geschenk- und
- Dekorationsartikel

finden Sie bequem auf einer Etage in unserem neu gestalteten Geschäft am Paterbichl 4b in Kaltern.

Die Familie Leimgruber freut sich auf Ihren Besuch!

**Bücher heute bestellt,
morgen abholbereit!**
www.leimgruber.it

Am Paterbichl 4b
39052 Kaltern
+39 0471 963 041
info@leimgruber.it | www.leimgruber.it

LEIMGRUBER – ALLES NEU!

Seit 33 Jahren gehört die Buch- und Papierhandlung Leimgruber zum Dorfbild von Kaltern.

Am letzten Wochenende erfolgte der Umzug ins neue Geschäft.

PR-Bericht In den letzten beiden Aprilwochen fand in der traditionsreichen Buch- und Papierhandlung in der Andreas-Hofer-Straße ein großer Ausverkauf des Büchersortiments statt. Dieser leitete die Übersiedelung in das neue Geschäft am Paterbichl nahe dem Kalterer Marktplatz ein.

Das denkmalgeschützte Gebäude in dem das Geschäft bisher untergebracht war, entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das Einkaufserlebnis litt vor allem durch die Aufteilung des Sortiments auf zwei Stockwerke. „Der Kunde von heute wünscht sich ein modernes Einkaufserlebnis, er möchte durchs Geschäft flanieren und das gesamte Angebot auf sich wirken lassen können,“ ist Margit Leimgruber überzeugt. Dieser Umstand hat die Inhaberkategorie dazu veranlasst, die Buch- und Papierhandlung mit ihrem zweiten Geschäft am Paterbichl, nahe dem Kalterer Marktplatz, zu vereinen. Be-

reits seit zwei Jahren vertreibt sie dort Dekorations- und Geschenkartikel. Nun erfährt der Besucher auf einer Fläche von über 150 m² das gesamte Sortiment von Leimgruber. Dieses umfasst neben Schreibwaren, Büroartikel und Schulbedarf auch Bücher, Reiseführer, Dekorations- und Geschenkideen.

BESONDERER SERVICE

Als besonders Angebot für seine Kunden bietet Leimgruber einen Express-Bestellservice für Bücher. „Durch unsere optimale Anbindung an große Logistikzentren können bestellte Bücher bereits am darauffolgenden Tag im Geschäft abgeholt werden,“ erklärt der Inhaber Arthur Leimgruber. Auf die gewohnten Dienstleistungen müssen die Kunden auch im neuen Geschäft nicht verzichten. Der Fotokopier- und Stempelservice wird ebenso wie das Einbinden von Büchern am Schulanfang auch weiterhin angeboten. «



Mit Liegestühlen wurde auf den Räumungsverkauf in Kaltern hingewiesen.



F. Tappeiner_AG



F: Georg Tappeiner



F: Paolo Zanzi

MESSNER MOUNTAIN MUSEUM FIRMIAN

In fünf außergewöhnlichen Standorten präsentiert Reinhold Messner sein Erbe, sein Wissen, seine Erfahrungen zum Thema Berg. Er erzählt Geschichten, die bei den Begegnungen zwischen Mensch und Berg entstehen und teilt sie mit den Besuchern.

PR-Bericht Das Herzstück des Messner Mountain Museum (MMM) befindet sich auf Schloss Sigmundskron. Am 11. Juni 2006 wurde das „Messner Mountain Museum Firmian“ auf Schloss Sigmundskron bei Bozen nach dreijähriger Umbauphase eröffnet.

Das MMM Firmian soll zeigen „was der Berg mit den Menschen macht“, so Reinhold Messner. Sein Museum auf Schloss Sigmundskron versteht er als „Begegnungsstätte mit dem Berg, mit der Menschheit und letztlich auch mit sich selbst“. Dabei basiert das MMM Firmian auf drei Säulen: der Burg selbst, dem Sanierungskonzept, den Exponaten der Ausstellung. Auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 1.100 Quadratmetern sollen Bilder, Skulpturen, symboli-

sche Gegenstände und Erinnerungen an zahlreiche Expeditionen den Besucher auf einem vorgegebenen Parcours durch die Burganlage begleiten und die Geschichte der Berge erzählen. Der sogenannte „Weiße Turm“ ist darüber hinaus der Geschichte der Burg und jener des Landes Südtirol gewidmet.

DER BURGBEWÄHRER

In dem Architekten Werner Tscholl hat Messner einen Bruder im Geiste für die Burg-Sanierung und das Ausstellungskonzept gefunden. Tscholl, der auf die Restaurierung von Burgen spezialisiert ist, sieht sich als Bewahrer des Ursprünglichen. Eine besondere Herausforderung war die Erhaltung der historischen Mauern sowie die Möglichkeit alle Eingriffe

rückgängig machen zu können. Die neue Architektur bleibt dabei im Hintergrund und dient nur als Bühne. Als Materialien hat Tscholl ausschließlich Stahl, Glas und Eisen verwendet – moderne und gleichzeitig zeitlose Werkstoffe.

SONDERAUSSTELLUNG 2013

Dem Pulsschlag und dem Innenleben der Gletscher spürt die diesjährige Sonderausstellung "Kaukasus Karakorum" mit historischem, künstlerischem und wissenschaftlichen Zugang nach: rund 30 historischen Bergaufnahmen, die bei Erkundungsexpeditionen vor mehr als einem Jahrhundert entstanden sind, werden hier aktuelle Großformat-Autorenfotos gegenübergestellt, die deren exakte Nachbildung

sind. Die Ausstellung geht auf das Projekt "Auf den Spuren der Gletscher" von Fabiano Ventura zurück. Gemeinsam mit einem Team von Wissenschaftlern hat der italienische Fotograf und Alpinist die Höhen des Karakorum und die noch wenig erforschten Kaukasus-Gletscher abgebildet und vermessen. Die visuelle Unmittelbarkeit der Aufnahmen soll das Umweltbewusstsein des Betrachters schärfen und die öffentliche Meinung für die Themen Umweltschutz und Klimawandel sensibilisieren. «

► Informationen

www.messner-mountain-museum.it, info@messner-mountain-museum.it

MIT BRETT UND PADDEL ÜBERS WASSER

SUP – Stand Up Paddling – so nennt sich der neue Trendsport, der international von sich reden macht und nun auch in Südtirol Fuß fasst. Es ist eine Wassersportart, bei der man auf einem größeren Surfboard steht und mit einem Ruder vorwärts paddelt.

Lisa Pfitscher Seit beinahe 25 Jahren ist Roland Langer passionierter Windsurfer. Seit einiger Zeit hat er auch das Stand Up Paddling für sich entdeckt und übt die Sportart in den heimischen Gewässern aus. „Der Kalterer See zum Beispiel eignet sich sehr gut fürs Paddling“ erklärt der Sportler. Obwohl die Sportart erst seit einigen Jahren in aller Munde ist, reichen ihre Wurzeln weit zurück. Wie die meisten Boardsportarten kommt sie aus Hawaii. Dort hatten die Rettungsschwimmer in den 60er Jahren diese Technik für sich entdeckt, die bereits Generationen von Fischern vor ihnen genutzt hatten. Stehend auf dem Brett hatten sie einen besseren Überblick auf die Wellen, als wenn sie darauf liegend aufs Meer hinaus gepaddelt sind. In besonders windstillen Jahr 2000 besannen sich einige hawaiianische Surfprofis wieder darauf, um auch bei geringem Wellengang aufs Meer hinaus zu gelangen.



Manche Stand Up Paddler suchen die Herausforderung...

F: Roland Langer

Diesmal fand die Sportart großen Anklang und schwappte bald bis an die kalifornische Küste. In dieser Zeit begann ihr Siegeszug unter dem Namen Stand Up Paddling.

EIN SPORT FÜR JEDERMANN

Das Stand Up Paddling hat strenggenommen nichts mit dem herkömmlichen und

technisch ziemlich anspruchsvollen Surfen zu tun. „SUPen kann jeder lernen“, ist Roland Langer überzeugt. „Ein SUP-Board ist größer und breiter als ein herkömmliches

TISCHTENNIS

2 Modelle, wetterfest,
Alu **699 Euro**, Glasfiber **795 Euro**



CALCETTO

8 Modelle
ab **399 Euro**



TRAMPOLINE

11 Modelle
250-300-360-400-430-460-500 cm
199 Euro bis 1.145 Euro



BOXSACK

8-20-30
40-50 kg



**49 Euro
bis 135 Euro**

Bozen • Tel. 0471/971721 • www.sport-niedermair.com



Surfboard. Man hat also einen besseren Stand und außerdem ein Paddel, mit dem das Brett zusätzlich stabilisiert wird.“ Es ist ein Sport für die ganze Familie und jede Altersgruppe, meint der überzeugte Paddler, denn er ist leicht zu erlernen und unkompliziert in der Ausführung. Um sich die richtige Haltung anzueignen, sollte man beim ersten

Mal allerdings jemanden mitnehmen, der einem die Technik beibringt. Das Stand Up Paddling ist außerdem ein gutes Fitnesstraining für den gesamten Körper. Beim Paddeln wird vor allem die gesamte Rumpfmuskulatur, Bauch, Rücken, sowie Schultern und Arme beansprucht. Die Beine sind ständig damit beschäftigt, das Gleichgewicht zu halten und den Wellengang auszugleichen, somit wird auch die sonst eher vernachlässigte Mikromuskulatur aktiviert.

Durch den großen Zuwachs an Stand Up Paddlern hat sich in der Branche viel getan, vor allem was das Material anbelangt. Früher waren die Boards viel schwerer, der letzte Trend sind neben Hartboards aufblasbare AirSUP, welche problemlos in jedem Kofferraum Platz finden. Das Stand Up Paddling bietet ein



Ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art.

F: Roland Langer

Naturerlebnis der besonderen Art. „Vom Wasser aus nimmt man die Umgebung ganz anders wahr als auf dem Spazierweg, da eröffnen sich ganz neue Perspektiven!“, erzählt Roland Langer begeistert. Man kann den Sport sehr gut in der Gruppe ausüben und gemeinsam über den See paddeln. Ob gemütlich oder

sportlich ambitioniert, bleibt jedem selbst überlassen! Das Paddeln auf dem Fluss, wie etwa beim Adigemarathon im letzten Jahr der Etsch entlang, überlässt man lieber den Profis! Fazit: Eine einfache, gesunde und abwechslungsreiche Sportart für die ganze Familie! Also, rauf aufs Brett, fertig, paddeln! «

PR Bericht

SOMMERZEIT - GOLFZEIT

Im Golf Club Petersberg wurde am 20. April mit den ersten warmen Frühlingstagen die Golfsaison 2013 feierlich eröffnet.

Nur wenige Kilometer von Aldein und Deutschnofen entfernt, inmitten der wunderschönen Wiesen- und Waldlandschaft auf 1400 Meter Meereshöhe befindet sich der älteste und gleichzeitig auch einer der beliebtesten Südtiroler Golfplätze. Zahlreiche Einheimische und Gäste aus dem Ausland nehmen im Laufe der Saison an bis zu 40 Turnieren teil. Ob Neuling oder Profi, der Golf Club Petersberg hat für jeden etwas dabei. Sehr interessant sind heuer die Anfängerpakete für Neueinsteiger. Für nur 320 Euro erhält man

die direkte Verbandseinschreibung mit FIG-Ausweis, acht Trainerstunden, Leihschläger und freien Zugang zu den Übungsanlagen, ein Golf-Regel-Buch und einen Golfhandschuh. Neu in diesem Sommer sind auch die ganztägigen Golf-Wochenkurse inklusive Sprachunterricht für Schüler. Die Teilnehmer widmen sich vormittags in der Grundschule von Petersberg ganz der englischen, italienischen und deutschen Sprache. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Stunde Kreativarbeit, folgen drei Stunden intensives Golftraining. Der Kurs kann ein oder mehrere Wochen gebucht werden. Das wöchentliche Kindertraining startet am Freitag, 10. Mai. Sehr beliebt in Petersberg ist auch das bekannte Club-Restaurant. Nicht nur Golfer,

sondern auch Wanderer und Einheimische lassen sich gerne von den hervorragenden Köchen kulinarisch verwöhnen.

Weitere wichtige Informationen und den Veranstaltungskalender finden Sie unter:

**Golf Club Petersberg – 0471 615 122
www.golfclubpetersberg.it**

Golf Club
PETERSBERG



TAEKWONDO EINE MODERNE KAMPFSPORTART

Seit 2 Jahren pflegt man in Terlan diese olympische Disziplin



Erster Auftritt des Terlaner Taekwondo-Nachwuchses.

F: ASV Taekwondo Terlan



Präsidentin Gabi Pardatscher und Trainer Milan Guba der Taekwondo Schule Terlan.

F: ASV Taekwondo Terlan

Elisabeth Ratschiegler In Terlan gibt es seit 2 Jahren eine Taekwondo Schule unter dem Namen „ASV Taekwondo Terlan“. Präsidentin des Vereins ist Gabi Pardatscher und Trainer ist Milan Guba.

TAEKWONDO IST EIN KOREANISCHER KAMPFSPORT

Die drei Silben des Namens stehen für Fußtechnik (Tae), Handtechnik (Kwon) und Die Kunst oder Der Weg (Do). Taekwondo zeichnet sich durch dominante Fußtechniken aus und ist seit den Olympischen Spielen im Jahr 2000 in Sydney eine vollwertige olympische Disziplin. Taekwondo wird in einzelnen Disziplinen unterteilt. Im Formenlauf werden festgelegte Techniken in vorgegebener Reihenfolge durchgeführt. Die Selbstverteidigung erfolgt gegen einen oder mehrere unbewaffnete oder bewaffnete Gegner. Der Einsrittkampf ist ein Schaukampf gegen einen Gegner.

Beim Bruchtest zerstört der Kämpfer Holzbretter, Ziegel oder sonstige Materialien. Der Freikampf ist ein freier, fast berührungsloser Kampf gegen einen Gegner. Der Wettkampf hingegen ist ein Leicht-, Semi- oder Vollkontaktkampf gegen einen Gegner. Es gibt dann noch die Grundschule d.h. das Üben einzelner Bewegungen und Techniken, sowie die Gymnastik.

SCHULUNG DES GEISTES

Durch kontinuierliches Training und bewusste Ausübung der verschiedenen Disziplinen soll der Taekwondoin, derjenige der Taekwondo betreibt, seinen Geist schu-

len. Beim Training sollen die Höflichkeit, die Integrität, das Durchhaltevermögen, die Selbstdisziplin und die Unbezwingbarkeit gepflegt werden.

ERSTE INTERNATIONALE VERANSTALTUNG IN TERLAN

Am 20. April 2013 hat die Taekwondo Schule Terlan eine internationale Veranstaltung organisiert, bei der auch namhafte Vertreter aus Österreich, Deutschland und der Schweiz teilnahmen. Die Organisatoren waren der Südtiroler Taekwondoverband unter der Leitung von Markus Zadra und die beiden Sportvereine ASV Taekwondo Terlan und ASV

Zadra-fighting/rothoblaas. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung war es, Taekwondo in Südtirol bekannter zu machen. Die Sporthalle von Terlan war voll besetzt als die Kämpfe begannen. Der Ehrengast CONI-Präsident Heinz Gutweniger war ebenso begeistert wie die Zuschauer. Er konnte zum ersten Mal live einen Kampf mitverfolgen. Der Tiroler Taekwondo Präsident Christian Huber aus Innsbruck war voll des Lobes für die Organisatoren.

Auch die Schüler der Taekwondoschule Terlan konnten bei dieser Veranstaltung zum ersten Mal ihre Lernfortschritte zeigen. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung. «

Schwimmbad TERLAN

mit neuer Führung

- Whirlpool
- Freischwimmbad
- Kinderbecken
- Bar

Geöffnet ab Ende Mai!



ZU DEN EPPANER EISLÖCHERN

Nach dem langen Winter kündigt sich nun schon der heiße Sommer an. Bei unserer Rundwanderung im Mai erleben wir ein Wechselbad aus Wärme und Kälte.

Martin Fink Wir beginnen unsere Wanderung bei der Eppaner Eishalle. Im Zickzack geht es auf dem mit 8B markierten Passionsweg durch ein kleines Waldstück bergauf und be-

reits nach wenigen Minuten erreichen wir die Weingärten des Gleifhügels.

GLEIFKAPELLE

Ein kurzer Abstecher zur Gleifkapelle mit ihren weit hin sichtbaren zwei Türmen ist auch wegen der schönen Rundschau auf die Eppaner Dörfer zu empfehlen. Der Kirchenbau selbst, welcher der schmerzhaften Muttergottes geweiht ist, entstand erst im 18. Jahrhundert, weswegen das Kreuzgratgewölbe und die Stuckverzierungen im Inneren im Stil der Renaissance gehalten sind.

Durch Obstwiesen und Weingärten gehen wir weiter über einen sanft ansteigenden Weg an zahlreichen Schlössern und Ansitzen vorbei bis wir den traditionsreichen Gasthof Steinegger erreichen, an dem sich zahlreiche Wanderrouten kreuzen. Hier haben wir bereits das Gros der 250 Höhenmeter der Tour bewältigt, so dass wir ruhigen Gewissens eine Pause einlegen können.

EISLÖCHER

Der Markierung 7A folgend geht es nun angenehm schattig durch den Mischwald weiter. Bei der nächsten Kreuzung zeigt uns bereits die Natur die Richtung an: der Wald weicht nun zunehmend einer zerklüfteten Steinlandschaft. Bereits bei den ersten Schritten vermeint man einen kühlen Lufthauch zu verspüren und wähnt sich bereits am Ziel bei den Eislöchern. Doch das ist nur ein kleiner



Auch in warmen Jahreszeiten hängen die Eiszapfen.

F: MF



STROBLHOF
CAFE RESTAURANT HOTEL
Eppan, Pignoneer Weg 25
T 0471 662 250 - strobhof.it
Montag Ruhetag



Wanderer-Willkommen
Ideal für Familienfeiern
Regionale Küche
Warme Küche 12-21 Uhr
Dolomiten-Panoramaterrasse
Saisonal geöffnet

Gasthof Steinegger
Eppan Berg - Mittwoch Ruhetag
Tel: 0471 662 248
www.steinegger.it

Vorgeschmack: nach einer weiteren Absenkung des Weges befindet man sich direkt inmitten des Spaltensystems des Bergsturzes der Gand. Hier wirkt das physikalische Prinzip einer Windröhre: Die Luft strömt in den Spalten von oben nach unten und kühlt sich dabei ab. In der am Fuß des Bergsturzes liegenden Mulde, die zirka 200 mal 50 Meter misst, entsteht ein Kaltluftsee. So kann man in den Löchern zwischen den Steinen bis weit in den Sommer hinein Eiszapfen finden und es gedeihen hier zahlreiche Pflanzen, die man sonst nur in Almregionen antrifft. Nach dem natürlichen Kältschrank geht es wieder zurück in die Wärme des Überetsch.

Dazu gehen wir zunächst einige Meter am Hinweg zurück und wählen dann den Waldpfad N. 15, der uns zu einem kleinen Sträßchen bringt. Hier führt nun die Markierung 540 zwischen den Schlössern Englar und Gandeegg zum Restaurant Strobhof, das inmitten erblühender Weinberge zu einer weiteren Rast verführt. Von hier ist es nur mehr ein Katzensprung wieder abwärts nach St. Michael, wo wir nach insgesamt zwei Stunden Gehzeit wieder unseren Ausgangspunkt erreichen. Die Wanderung ist besonders an warmen Tagen empfehlenswert, da dann der Temperaturunterschied in den Eislöchern am größten ist. «

Einst an der Weinstraße ...

Gotthard Andergassen

Höchstgeschwindigkeit 45 km/h

Mai 1913: Der Bezirksverkehrsrat von Bozen hat am 8. Mai folgenden Beschluss gefasst: Die Fahrgeschwindigkeit soll auf offener Straße höchstens 45 Kilometer pro Stunde und durch Ortschaften zwischen 10 und 15 Kilometer betragen. Lastenautos dürfen auf offener Straße nicht mehr als 25 Kilometer, durch Ortschaften nicht schneller als 10 Kilometer Geschwindigkeit fahren.

Der Tiroler von 1913

Aus dem Herrgottswinkel Kaltern

Es ist eigentümlich, welche „Säckelchen“ in diesem „katholischen“ Dorf gemacht werden. Das eine Mal schneidet ein Christlich-Sozialer dem konservativen Nachbarn die Weinreben ab, das andere Mal schüttet man Petroleum in die Maische und wieder ein anderes Mal werden die Fässer angezapft.

Volks-Zeitung Nr. 90 von 1913

Kirchliches Begräbnis bewilligt

Neumarkt, 23. April 2013: Am Montag wurde von Arbeitern die Leiche der 78-jährigen hiesigen Privaten Anna Simeoni aus der Etsch gefischt. Die Verblichene hat sich wahrscheinlich aus Schwermut bei der Aurer Brücke ins Wasser gestürzt. Sie war eine gute Frau und hat noch am Tag zuvor die heiligen Sakramente empfangen. Auch soll sie auf ihrem Todesgang fleißig gebetet haben. Ein einfaches kirchliches Begräbnis wurde bewilligt.

Tiroler Volksblatt vom 26.4.1913

Italianissimi in Welschtirol

Aus Italienischtirol, 19. März 1913: Am Donnerstag kamen mit den Zügen der Valsuganabahn nicht weniger als 1.400 Auswanderer (Reichsitaliener) in Trient an und wurden teils mit den gewöhnlichen teils mit zwei Sonderzügen weiter nach Norden befördert. Das „Geinte Königreich“ ist nicht imstande, seine

Untertanen zu ernähren. Das mögen unsere Italianissimi in Welschtirol einmal beherzigen, welche ihr höchstes Glück in der Zugehörigkeit zu Italien erblicken. Die sollen froh sein, dass sie zu Österreich gehören dürfen. Merkt euch das, ihr welschen Grenzschieler!

Tiroler Volksblatt vom 19.3.1913

Wenn man bei Juden kauft

9. Juli 1908: Ein Italiener kaufte am letzten Sonntag beim Hosen-Juden Lampl in Bozen eine Hose. Er legte sie an. Als er sich nach einer Viertelstunde bückte, brach die ganze Naht am Unbezeichneten wie Löschpapier auseinander. Der Mann trug die Hose wieder zum Juden hin. Doch dieser hatte nicht das Gefühl für Anstand und Rechtlichkeit, die Ausbesserung des Risses besorgen zu lassen.

Der Tiroler von 9.7.1908



Karrner sind freche Patrone

Sigmundskron, 1. Mai 1910: Es ist eine allbekannte Tatsache, dass arbeits-scheue Leute sich meist durch Bettel fortzubringen suchen. Es gibt unter den Bettlern jedoch Abstufungen und die gefährlichste Sorte sind die so genannten Karrner. Von solchen wird das Sigmundskroner Gebiet zu gewissen Jahreszeiten geradezu überschwemmt. Die lieben „Gäste“ haben bald ausgekundschaftet, dass weit und breit kein Sicherheitsorgan ihre Wege kreuzt. Solche Karrner schicken ihre Kinder zum Betteln herum, denen meist auch etwas gegeben wird, doch nicht soviel, um die

Familienhäupter zufrieden zu stellen. Damit dies geschieht, rücken die Alten in kleinen Trupps vor. Und nun muss gegeben werden, was diese frechen Patrone verlangen, will man während der Nacht nicht das Haus geplündert haben. Diesen Kerlen ist es mit ihren Drohungen meistens Ernst. Die hiesige Bevölkerung ist gegen derlei Gesindel machtlos, weil es Polizei und Gendarmerie hier nicht gibt. Es ist eine dringende Notwendigkeit, auch in Sigmundskron ein Sicherheitsorgan zu haben.

Der Tiroler von 3.5.1910

Mit Exkommunikation bestraft

Wiederholt haben wir die verschiedenen Vernunftgründe gegen das Schleppen-tragen, vor allem Unsauberkeit und Gesundheitsschädlichkeit, geltend gemacht, bei einer Reihe von Damen jedoch noch keinen Erfolg erzielt. Nun sei auch noch ein anderer Umstand angeführt: Wie aus alten Chroniken hervorgeht, wurde auf der im Jahr 1418 in Salzburg abgehaltenen Synode das Tragen von „schlangenartigen Schleppen der Frauenzimmer und anderer übermäßiger Aufputz“ auf das strengste verpönt und mit der Exkommunikation bestraft. Vielleicht bewirkt bei mancher Dame der Respekt vor dem kirchlichen Verbot, was Vernunftgründe nicht zu erzielen vermochten.

Bozner Zeitung von 2.5.1907

Lob der guten alten Zeit

Die gute alte Zeit wird heutzutage gar oft bekrittelt. Wer sich zum Lobsprecher dafür einsetzt, muss gar manchen Widerspruch hören. Man pflegt einzuwenden, dass in der Gegenwart doch sehr vieles besser und angenehmer geworden sei als zu jener Zeit, als der Großvater die Großmutter nahm. Aber in einem Punkt muss man das Lob der guten alten Zeit gelten lassen, was nämlich die Billigkeit der damaligen Lebensverhältnisse in Bezug auf Nahrung, Kleidung und Nahrung betrifft.

Bozner Nachrichten vom 13.1.1911

IMPRESSUM



DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL

AUFLAGE: 15.000

VERTEILERGEBIET:

Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

ADRESSATEN:

Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien

HERAUSGEBER:

Ahead GmbH, Galvanistraße 6c, 39100 Bozen, Tel. 0471 051 260

» info@diweinstrasse.bz

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICHER DIREKTOR:

Christian Steinhauser » christian.steinhauser@diweinstrasse.bz

PROJEKTLEITERIN:

Astrid Kircher » astrid.kircher@diweinstrasse.bz

REDAKTEURE:

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@diweinstrasse.bz

Angelika M. Gschnell (AG) » angelika.gschnell@diweinstrasse.bz

Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz

Christian Bassani (CB) » christian.bassani@diweinstrasse.bz

Christian Mader (Tino) » tino@diweinstrasse.bz

Christian Steinhauser (CS) » christian.steinhauser@diweinstrasse.bz

Claudia Florian (CF) » claudia.florian@diweinstrasse.bz

David Mottes (DM) » david.mottes@diweinstrasse.bz

Eva Fischer (EF) » eva.fischer@diweinstrasse.bz

Elisabeth Ratschiegler (ER) » elisabeth.ratschiegler@diweinstrasse.bz

Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@diweinstrasse.bz

Greta Klotz (GK) » greta.klotz@diweinstrasse.bz

Kevin Steinhauser (KST) » kevin@steinhauser.it

Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz

Maria Pichler (MP) » maria.pichler@diweinstrasse.bz

Martin Fink (MF) » martin.fink@diweinstrasse.bz

Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@diweinstrasse.bz

Miriam Roschatt (MR) » miriam.roschatt@diweinstrasse.bz

Renate Mayr (RM) » renate.mayr@diweinstrasse.bz

Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@diweinstrasse.bz

Susan Hotter (SH) » susan.hotter@diweinstrasse.bz

Verena Andergassen (VA) » verena.andergassen@diweinstrasse.bz

Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@diweinstrasse.bz

GRAFIK: Steinhauser GmbH

COVERFOTO: David Mottes

DRUCK: Karo Druck, Frangart/Eppan

Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

► KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES

- » Werkbank, 1,50 x 0,75 mt, für die Garage oder Bastelraum um 320,00 Euro zu verkaufen. Tel. 333 14 15 070
- » Käfig für Hamster mit Zubehör um 30,00 Euro zu verkaufen. Tel. 329 40 18 887
- » Bergschuhe, Größe 38, Farbe grau-pink, kaum benützt, um 40,00 Euro zu verkaufen. Tel. 329 40 18 887
- » Raumspartreppe, Treppe mit versetzten Stufen, auch als Platzspartreppe oder Paddeltreppe bezeichnet, Tel. 349 46 55 718
- » Sandkiste, roter Käfer um 45,00 Euro zu verkaufen. Größe ca.110 cm breit und 140 cm lang. Tel. 329 40 18 887
- » Tischgrill neu, Marke "bifinett", 1600 W um 30,00 Euro zu verkaufen. Tel. 329 40 18 887
- » Verkäufe Sommer-Broutkleid, Größe 42, Kollektion: "Le spose di Sophia", Tel. 0471 967 893 zu den Essenszeiten
- » MOUNTAINBIKE für Kinder 8-11 Jahre Mod. FAST 24 REVO Normalpreis 290,00 Euro, Superzustand um 145,00 Euro zu verkaufen Tel. 335 61 76 569 -Bozen

SUCHE

- » Suche Arbeit als Alten- oder Kinderbetreuerin im Raum Unterland Tel. 333 58 94 604
- » Pensionist in Auer sucht Haushaltshilfe - 3 mal wöchentlich und zwar am Vormittag, Kochkenntnisse erwünscht Tel. 0471 810 082
- » Sie haben Verständnis für Hygiene und Sauberkeit, verfügen über eine sorgfältige und gründliche Arbeitsweise? Dann sind genau Sie es, die wir 2-3 mal wöchentlich für unseren Haushalt in Kurtatsch suchen. Anfragen an Tel. 348 44 25 547 (12-14 Uhr).
- » Suche Arbeit für 4-5 Stunden in einer Bar in Bozen, Sonntag frei, Tel. 333 58 94 604

► IMMOBILIEN - ZU VERMIETEN

- » **Kaltern, Ortszentrum:** Geschäftslokal, 153 m², 2 Ebenen zu vermieten. Tel. 331 43 98 530 Wilfried Battisti Matscher

► IMMOBILIEN - ZU VERKAUFEN

- » **Handwerkerzone Margreid:** 950 m² Gewerbebaufläche zu verkaufen. Tel. 335 70 28 612

HABEN SIE ETWAS ZU VERKAUFEN ODER ZU VERSCHENKEN?

Nutzen Sie die kostenlose Rubrik „Kleinanzeigen“ in unserer Zeitschrift „die Weinstraße“. Wir weisen darauf hin, dass nur Anzeigen von Privatpersonen veröffentlicht werden können. Der Anzeigentext darf nicht mehr als 35 Wörter überschreiten und wird für die nächste Ausgabe immer innerhalb 20. des Vormonats über die E-Mail-Adresse kleinanzeigen@diweinstrasse.bz entgegengenommen. Immobilien- und Autoanzeigen können durch ein Entgelt von 37,00 Euro + MwSt. in einem getrennten Textmodul veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung einzelner Anzeigen vor.

Kurtatsch: Letztes Reihenhäuser in Top-Ausstattung, individuell gestaltbar, mit Doppelgarage, großem Keller, Dachterrasse, Klimahaus „A“.



... des weiteren verkaufen wir:

- Auer:** Vierzimmerwohnung mit zwei Balkonen, Keller, Autoabstellplatz und Garage
- Auer:** Sonnige, ruhige Dreizimmerwohnung mit Garage direkt im Zentrum
- Eppan:** Neu zu errichtende Drei- und Vierzimmerwohnungen am südlichen Dorfrand
- Kaltern:** Neue Einzimmerwohnung im ersten Stock mit toller Aussicht
- Neumarkt:** Dreizimmerwohnung mit zwei Autoabstellplätzen und großem Keller um 175.000 Euro
- Tramin:** Sonnige, gut erhaltene Dreizimmerwohnung mit Balkon um 250.000 Euro
- Tramin:** Neue Zweizimmerwohnung mit Garten und Autoabstellplatz
- Kaltern:** Drei- und Vierzimmerwohnungen zu vermieten
- Margreid:** Teilmöblierte Vierzimmerwohnung zu vermieten
- Neumarkt:** Neue Dreizimmerwohnung zu vermieten

wohntart
immobilien
immobiliare



BIERFESTIVAL IN MONTAN

Das erste Südtiroler Bierfestival war ein voller Erfolg.



Am Samstag, den 20. April fand im ALKA Firmengelände in Kalditsch bei Montan das Erste Bierfestival Südtirols statt. Rund 2.000 Besucher hatten die Möglichkeit, verschiedene Biersorten von Produzenten aus Südtirol, Italien, Deutschland, Belgien und der Tschechischen Republik zu verkosten. Die Volkstanzgruppe, Jung-Schuhplattler und die Musikkapelle aus Montan sorgten für eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Gleichzeitig wurde auch das 35-jährige Bestehen der Firma ALKA Getränkehandel gefeiert. Herr Terleth ist mit der Veranstaltung, trotz schlechten Wetters sehr zufrieden und bedankt sich bei allen Besuchern und Ausstellern.



EXKLUSIVES „KLIMAHHAUS A“ - WOHNEN IN KALTERN

See Dream
Kaltern

Neue Wohnungen zu erschwinglichen Preisen

Erfahren Sie mehr auf
www.seedream.bz



Der Zeitplan:

Das Bauen hat begonnen die restliche Bauzeit beträgt zirka 13 Monate. Angesichts des vorgegebenen Zeitplanes gibt es die Möglichkeit, die Inneneinteilung der einzelnen Wohneinheiten noch umzugestalten und an die individuellen Ansprüche anzupassen.

Kontakt:

Exzelent RE | Sernesiplatz n. 34 | 39100 Bozen
Tel. 0471 97 45 54 | Handy 338 60 29 385 | info@exzelent.com
www.seedream.bz



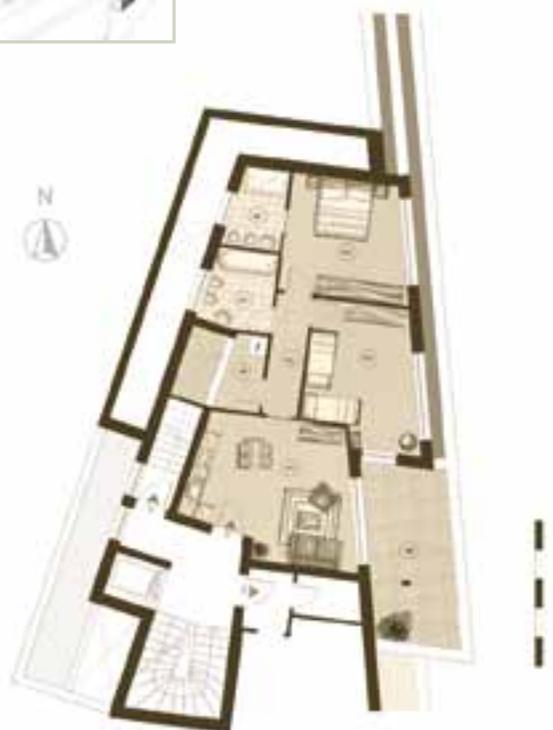
... das Leben geniessen



... für die ganze Familie



Wohnung Nr.05 - Wohnung 96 m², mit Balkon 16 m²



Wohnung Nr.06 - Wohnung 105 m², mit Balkon 18 m²